

SPORT

4 | 2020

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

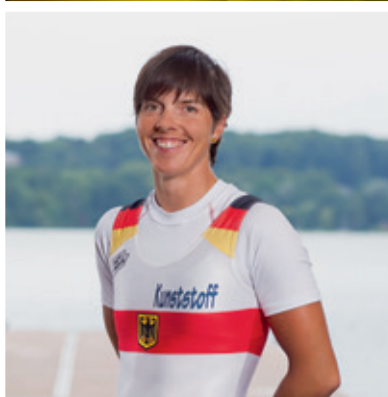
27. Jahrgang | A 13 5 85 | 0,60 EUR

**WEIL
SPORT
VERBINDET**

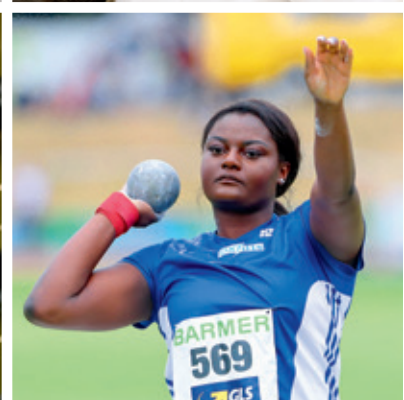


**TEAM
MV
TOKIO**

**SPITZEN-
SPORT
SPITZEN-
LAND**



**WIR SIND
MV**



Unser Partner:

PROVINZIAL



LANDESPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

30 JAHRE Mecklenburg
Vorpommern 
MV tut gut.

ZUSCHUSS FÜR AKTIVE!
**50 EURO FÜR
VEREINSBEITRÄGE**

Bis zu 50 Euro jährlich für den Mitgliedsbeitrag
im Sportverein. Und noch mehr Leistungen im
AOK-Gesundheitskonto.

Jetzt wechseln!

[AOK-jetzt.de](https://www.aok-jetzt.de)

Liebe Leser*innen,

ich appelliere an die Solidarität in der Sportfamilie!

Als wir mit dieser Ausgabe begonnen haben, war die Welt noch fast in Ordnung. Aber jetzt – kurz vor Druck des Magazins... „business as usual“ hat Pause.

Die Verlangsamung der Ausbreitung des Corona-Virus hat für unsere Gesellschaft oberste Priorität. Daher ist eine Unterbrechung des Trainings- und Wettkampfbetriebes in Sportvereinen und -verbänden nur eine logische Konsequenz. Natürlich stellt das die Sportvereine und -verbände vor besondere Herausforderungen. Umso mehr sollten wir jetzt Geschlossenheit zeigen und Mitglied im Sportverein bleiben. Eine Rückforderung der Mitgliedsbeiträge ist – zumindest zum jetzigen Zeitpunkt – rechtlich nicht haltbar und zudem unsolidarisch. Zumal es sich um überschaubare Beiträge des Einzelnen im Verhältnis zu dem, was Vereine für die Gesellschaft und deren Wohl leisten, handelt.

Behalten Sie Ihre Vereinskamerad*innen im Blick. Vielleicht können Sie in der jetzt frei gewordenen Zeit anderen helfen. Wir jedenfalls danken allen, die in dieser außerordentlichen Situation solidarisch sind und die Eindämmung dieser Pandemie unterstützen – im Gesundheitswesen, in den Behörden, in der Politik und im Sport.

Infos zum Umgang mit dem Corona-Virus im Sport haben wir auf unserer Homepage über eine Infobox platziert. Die LSB-Geschäftsstelle bleibt telefonisch und per E-Mail zu erreichen. Für persönliche Besuche bleibt sie aber zum Schutz unserer Mitarbeiter und Gäste bis auf Weiteres geschlossen.

Blieben Sie gesund!

Herzlichst
Ihr



Torsten Haverland
Geschäftsführer LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 03 85-7 61 76-0
Fax: 03 85-7 61 76-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Henrike Stöckmann ·
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant · KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth · KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank · KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk · Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt · DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French · Handball: Johannes Weber · Judo: Ralf Wilke · Leichtathletik: Burkhard Ehlers · Reiten: Claudia Krempien · Ringen: Uwe Bremer · Schießsport: Jörn Schmöker · Tischtennis: Siegfried Wellmann · Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

siehe www.lsb-team-mv.de

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 03 85-7 61 76-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 03 85-7 61 76-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freixemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage:

3.000

Erscheinungsweise:

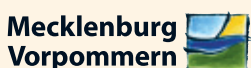
monatlich

Redaktionsschluss:

1. des Vormonats

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung

Inhaltsverzeichnis

■ Im Blickpunkt	4
■ Sportjugend	11
■ Aus dem Lande	13
■ Bücherecke	14
■ ARAG	15
■ Ludwigslust-Parchim	16
■ Nordwestmecklenburg	17
■ Vorpommern-Greifswald	18
■ Vorpommern-Rügen	19
■ Aus den Verbänden:	
Behinderten-/Rehasport	20
DLRG	21
Fußball	22
Handball	23
Judo	24
Leichtathletik	25
Reiten	26
Ringen	27
Schießsport	28
Tischtennis	29
Turnen	30

Team MV – auf dem Weg nach Tokio

Die Kampagne des Landessportbundes M-V e.V.

Erinnern Sie sich? Die Sportstadt Leipzig war in den Jahren 2003/2004 der deutsche Kandidat für die Ausrichtung der XXX. Olympischen Sommerspiele sowie der Paralympics im Jahr 2012.

Davon unabhängig hatte das NOK (damals noch Nationales Olympisches Komitee, heute DOSB, Deutscher Olympischer Sportbund) für die Austragung der Segelwettbewerbe die Stadt Rostock mit Warnemünde nominiert.

Seit dieser Nachricht war damals das Olympiafieber in Mecklenburg-Vorpommern ausgebrochen. Viele Menschen, Institutionen, Firmen, die Landesregierung und nicht zuletzt der Landessportbund bündelten ihre Energien, um auch den letzten Bürger Mecklenburg-Vorpommerns mitzureißen. Es war eine ereignisreiche spannende Zeit!

Dass es dann mit Leipzig/Warnemünde nichts geworden ist, steht auf einem anderen Blatt.

Was geblieben ist...

alle vier Jahre nehmen – mal mehr, mal weniger – Sportler*innen unseres Bundeslandes an Olympischen und Paralympischen Spielen teil und... das Wissen um die Begeisterungsfähigkeit unserer Bürger.

Wir möchten eine Neuauflage der Begeisterungswelle, das Fieber neu entfachen – gut



vier Monate vor Tokio und vier Jahre vor Paris.

Mit der Kampagne TEAM MV TOKIO will der LSB ein Wechselspiel aus Sport, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit (Medien + Bevölkerung) ebnen. Auf der einen Seite möchten wir Begeisterung und Sensibilisierung für den Leistungssport auslösen, das Image des Leistungssports aufbessern.

Wir wünschen uns, dass die Bevölkerung die Leistung der Athlet*innen und Trainer*innen anerkennt und wahrnimmt, dass sie etliche Entbehrungen in Kauf nehmen – auch um unser Bundesland in der Welt zu vertreten.

Auf der anderen Seite möchten wir, dass unsere Sportler*innen und Trainer*innen aus Mecklenburg-Vorpommern auf dem schwierigen Weg zu den Spielen spüren, dass das Land und seine Bürger voll hinter ihnen stehen,

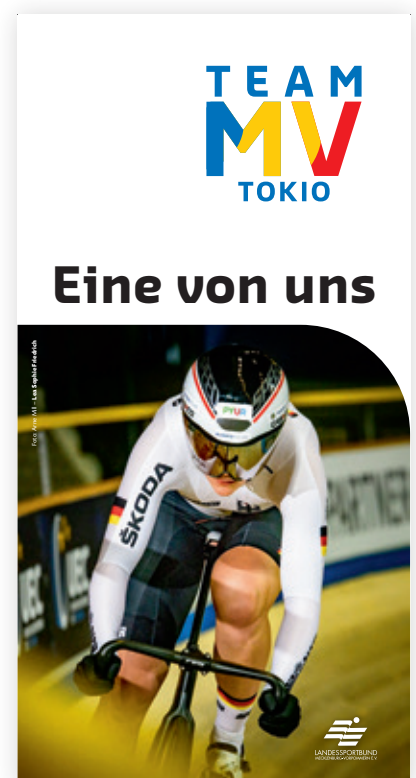
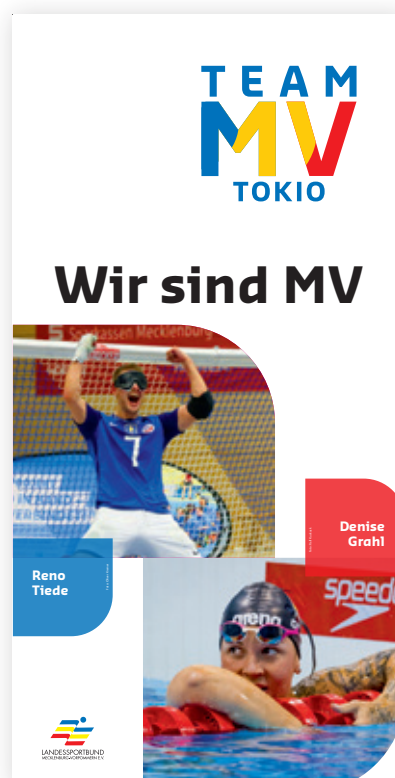
ihnen den Rücken stärken, wenn's mal nicht so läuft, sie motivieren, weiterzumachen, wenn ihnen eigentlich danach ist, die Brocken hinzuschmeißen und sie bejubeln und sich mit ihnen freuen, wenn die Quali endlich geschafft ist. Und wenn die letzte Hürde, die Nominierungsrunde je nach Sportart am 12. Mai, 16. und 30. Juni durch den DOSB, genommen ist, dann wissen Sie, dass Sie Ihren Teil dazu beigetragen haben, dass Sportler*innen aus M-V in Tokio dabei sind.

Stehen Sie mit uns gemeinsam an der Marathonstrecke auf dem Weg nach Tokio (und anschließend nach Paris) und feuern Sie unsere M-V-Sportler*innen an!

Was Sie konkret tun können?

Erzählen Sie anderen von der Kampagne. Und platzieren Sie doch das Logo, das wir Ihnen gern zusenden, mit dem Link auf www.lsb-team-mv.de auf Ihrer eigenen Homepage oder in Ihrer E-Mail-Signatur. Schicken Sie auf der Team-Website Ihrem Lieblingssportler*in oder -trainer*in oder dem ganzen Team einen Motivationsgruß. Nehmen Sie als Firma oder Institution mit uns Kontakt auf und wir finden gemeinsam Lösungen für Ihre und unsere Ideen, wie Sie Botschafter der Kampagne werden können. Sprechen Sie uns bitte an: 0385 76176-12 oder team-mv@lsb-mv.de

Barbara Adrian



DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de

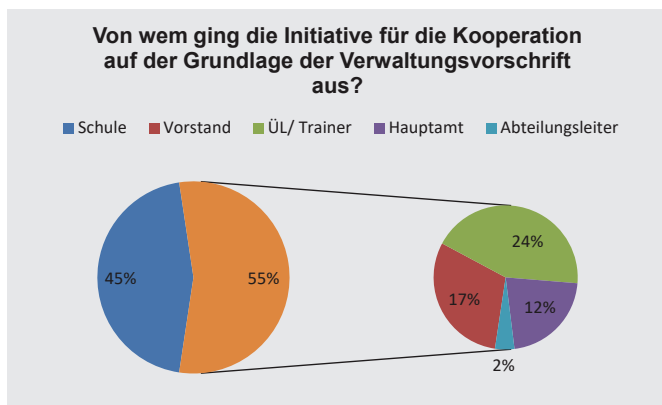
Nachgefragt!

Erfahrungen von Sportvereinen zur Kooperation mit ganztägig arbeitenden Schulen

Der Ausbau ganztägig arbeitender Schulen in Mecklenburg-Vorpommern schreitet immer weiter voran. Aktuell gibt es 343 dieser Schulen. Das sind rund 65% aller öffentlich allgemein bildenden Schulen. Kooperationen mit außerschulischen Partnern bereichern das Ganztagsangebot für Schüler*innen. Vor diesem Hintergrund haben sich das Land und außerschulische Partner, u.a. auch der Landessportbund M-V e.V., auf eine Zusammenarbeit bei der Ausgestaltung des ganztägigen Lernens verständigt und Anfang 2018 die Vereinbarung „Kooperationsinitiative für das ganztägige Lernen in Mecklenburg-Vorpommern“ unterzeichnet.

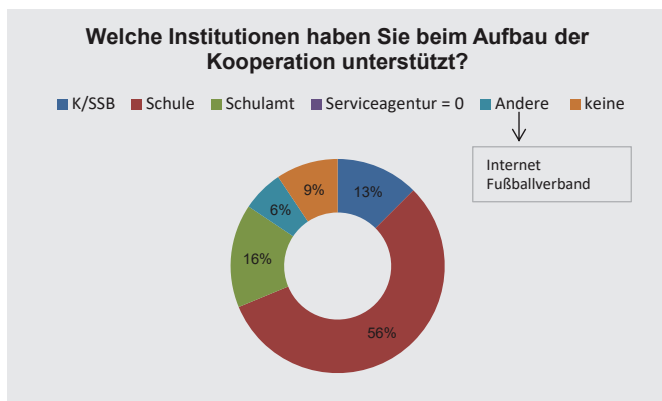
Im Schuljahr 2018/2019 haben 62 Sportvereine und 1 Landesfachverband mit ganztägig arbeitenden Schulen auf Grundlage der Verwaltungsvorschrift des Bildungsministeriums „Ganztägiges Lernen an öffentlich allgemein bildenden Schulen in Mecklenburg-Vorpommern“ kooperiert. Im Rahmen einer Umfrage hat der Landessportbund die Zusammenarbeit evaluiert, wobei sich rund die Hälfte der angeschriebenen Vereine beteiligte.

Die Initiative zur Zusammenarbeit ging dabei von beiden Seiten aus, wie die folgende Grafik zeigt.

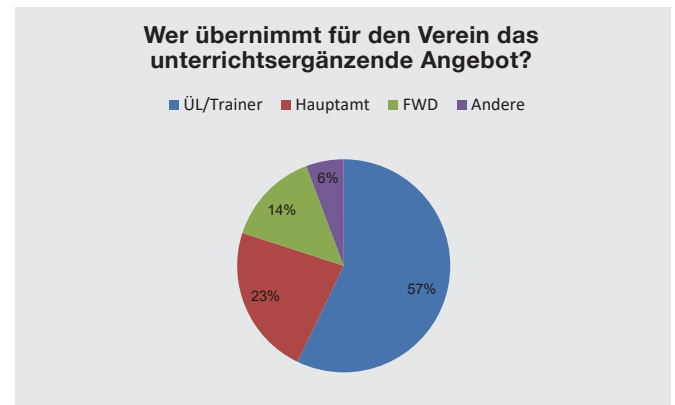


Lediglich 3 Sportvereine gaben an, dass es im Vorfeld der Zusammenarbeit Hürden zu überwinden galt, wie fehlende Kenntnisse zur Verwaltungsvorschrift oder das Finden einer Schule mit geeignetem Schulprofil im eigenen Umkreis.

Beim Aufbau der Kooperationen wurden die Vereine überwiegend von den ganztägig arbeitenden Schulen, aber auch von den Schülern oder den Stadt- und Kreissportbünden (K/SSB) bzw. ihren Sportjugenden unterstützt.



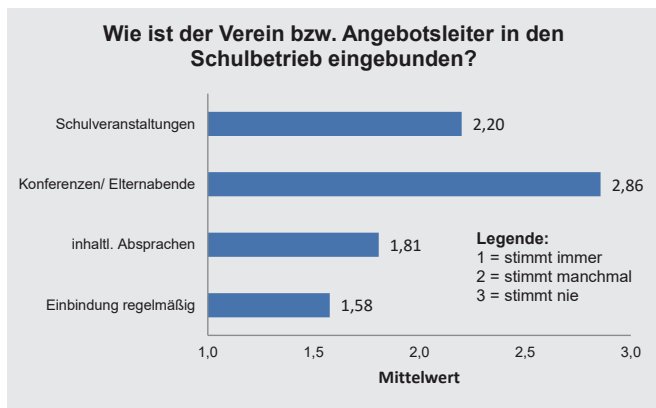
Der Großteil der Sportvereine gab an, dass ihr unterrichtsergänzendes Angebot an der ganztägig arbeitenden Schule von einem ehrenamtlichen Übungsleiter/Trainer durchgeführt wird, gefolgt von hauptamtlich Tätigen und Freiwilligendienstleistenden (FWD).



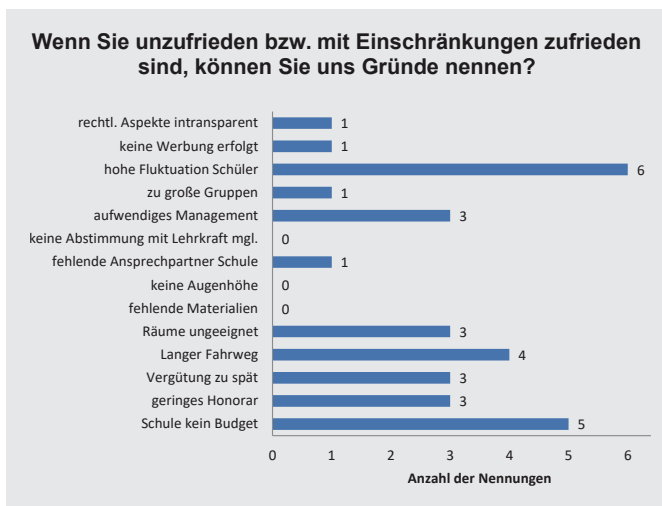
Die Qualität der Angebote der Sportvereine hängt maßgeblich von den vorherrschenden Rahmenbedingungen ab. Diese wurde folgendermaßen bewertet.



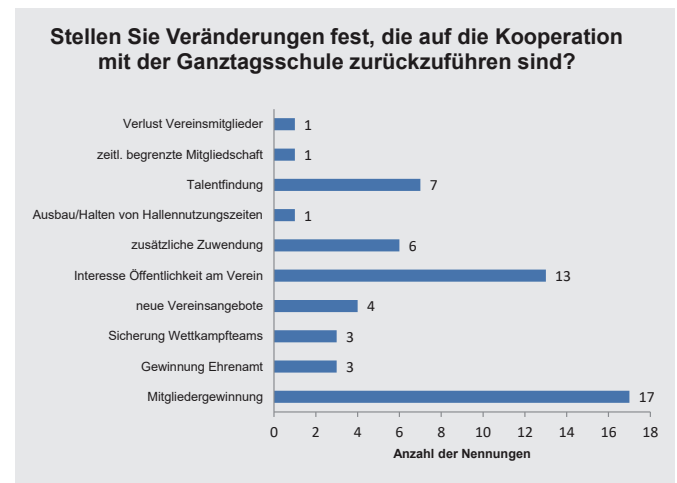
Aus Sicht der Sportvereine besteht in Bezug auf die Kommunikation noch Optimierungsbedarf. Die Möglichkeit als Sportverein mindestens einmal jährlich an einer Schulkonferenz teilzunehmen wird noch nicht ausreichend weiter gegeben. Um für einen reibungslosen Verlauf der Zusammenarbeit zu sorgen, kann dies jedoch von entscheidender Bedeutung sein. Hier können zum Beispiel die Verfügbarkeit von Räumlichkeiten, der Wegfall von Angebotstagen aufgrund anderer schulischer Aktivitäten oder eine Ausweitung der Zusammenarbeit besprochen werden (Jugend trainiert für Olympia, Sportfeste, ehrenamtliches Engagement von Schüler*innen). Grafik Seite 7



Die Frage nach der Zufriedenheit bezüglich der Zusammenarbeit beantworteten die meisten Sportvereine mit „JA“. Einschränkungen machen sie jedoch in folgenden Punkten (Mehrfachnennungen waren möglich).



Sich an ganztägig arbeitenden Schulen in Mecklenburg-Vorpommern zu engagieren, bringt für die befragten Sportvereine viele Vorteile mit sich (Mehrfachnennungen waren möglich).



Daher werden 96 Prozent der befragten Sportvereine ihre Kooperation fortsetzen.

Sportvereine, die im Schuljahr 2020/2021 mit ganztägig arbeitenden Schulen auf Grundlage der Verwaltungsvorschrift kooperieren möchten, sollten schon jetzt Kontakt zu den Schulen aufnehmen. Außerdem besteht die Möglichkeit auf der Kooperationsdatenbank www.kooperation-mv.de sein Angebot einzustellen, damit interessierte Schulen eine Zusammenarbeit initiieren können.

Henrike Stöckmann / Katherina Kammlodt



Neue Vereine im LSB

Sportbund	Sportart	Mitglieder	Sportbund	Sportart	Mitglieder
Stadtsportbund Rostock			Kreissportbund Mecklenburgische Seenplatte		
■ FC Einheit Rostock e.V.	Fußball ohne LFV (213)	18	■ Reitverein Alter Landsitz Sommerstorf e.V.	Reiten im LFV (30)	13
Kreissportbund Landkreis Rostock			■ Gesundheitssportverein Aktiv & Fit Malchin e.V.	Allg. Sportgruppe (299)	7
■ Radsport-Verein Funta 5 e.V.	Radsport ohne LFV (229)	10	■ Pferdesportverein Zum Speicher Groß Nemerow e.V.	Reiten im LFV (30)	13
Stadtsportbund Schwerin			■ Reha-Verein „fit durch Lebensfreude“ e.V.	Allg. Sportgruppe (299)	32
■ Schweriner Karnevals-gesellschaft Blau-Gelb e.V.	Tanzsport ohne LFV (242)	29	■ Traditionelle Bogenschützen Neubrandenburg e.V.	Bogenschießen im LFV (57)	45
	Tanzsport ohne LFV (242)	8	Kreissportbund Vorpommern-Rügen		
Kreissportbund Ludwigslust-Parchim			■ AGS Stralsund e.V.	Rehasport im VBRS (491)	22
■ Handballverein Leezen e.V.	Handball im LFV (19)	71	■ DLRG-Ortsgruppe Prerow e.V.	Rettungssport im LFV (17)	164
■ Reitgemeinschaft Benzin e.V.	Reiten im LFV (30)	11	Kreissportbund Vorpommern-Greifswald		
			■ Ponyhof an der Mühle e.V.	Reiten im LFV (30)	33
			■ Historisches Fechten Greifswald e.V.	Fechten ohne LFV (212)	15

#BEACTIVE

Europäische Woche des Sports
23. – 30. September

**Registrieren.
Menschen bewegen.
Mitglieder gewinnen.**

Aufgrund der Ratspräsidentschaft 2020 blickt ganz Europa auf die Europäische Woche des Sports in Deutschland. Werdet Teil davon und folgt dem Aufruf der EU zu mehr Bewegung und Sport. Registriert Euch und bewirbt Eure vielfältigen Sportangebote.

www.beactive-deutschland.de

Registrieren – Menschen bewegen – Mitglieder gewinnen

Vereinswerbung mit der Europäischen Woche des Sports

Das Motto #BeActive wird von den Vereinen seit jeher gelebt – ein Grund mehr dies in der Europäischen Woche des Sports nach außen zu tragen.

Vom 23. bis 30. September 2020 findet die Europäische Woche des Sports mit dem Aufruf #BeActive bereits zum sechsten Mal statt. Dieses Jahr ist ein besonderes für Deutschland: Aufgrund der deutschen Ratspräsidentschaft wird die Europäische Woche des Sports in Frankfurt am Main eröffnet und ganz Europa wird auf die bundesweit stattfindenden Veranstaltungen blicken.

Werbung für Deinen Verein

Im ständigen Wettbewerb um Mitglieder ist Dein Verein darauf angewiesen, neue Impulse in die eigenen Sportangebote zu geben. Zwar können Nichtmitglieder jederzeit zum Probetraining kommen, der Rahmen der Europäischen Woche des Sports betont jedoch nochmal, dass wirklich jeder willkommen ist und ohne Zwang »einfach mal die unterschied-

#BEACTIVE

Europäische Woche des Sports
23. – 30. September

lichsten Sportangebote ausprobieren kann«. Die Trainerinnen und Trainer sind darauf eingestellt, die Anforderungen anzupassen sowie gegebenenfalls Übungen genauer zu erklären. Wenn Dein Verein mit seinem Angebot überzeugen kann, können neue Mitglieder gebunden werden.

Einfache Umsetzung dank Werbepaket und Vorlagen

Sei unter den ersten 150 registrierten Vereinen und sichere Dir Dein Werbepaket mit Helfer-Shirts und Werbemitteln! Um die Teilnahme möglichst einfach zu gestalten und die Vereinswerbung anzukurbeln, bekommen alle registrierten Vereine kostenfrei individuell

gestaltbare Plakate und Postkarten zur Verfügung gestellt. Auf der Website www.beactive-deutschland.de können im Downloadbereich Musterschreiben, Bilder sowie weitere Tipps und Tricks abgerufen werden.

Jetzt kann's los gehen

Ideen zur Teilnahme und Best Practice Beispiele findest Du auf der Website www.beactive-deutschland.de zur Inspiration. Dein Verein kann entweder ein Event organisieren oder einfach das bestehende Sportangebot öffnen. Melde Deinen Verein zur Europäischen Woche des Sports online über die Website an. Die Informationen zur Veranstaltung und die Angaben zum Veranstaltungsort erscheinen dann automatisch in einer Übersicht, sodass Interessierte das Event direkt finden.

It's time to #BeActive again!

Weitere Infos: www.beactive-deutschland.de



WIR FEIERN DIE GLÜCKSSPIRALE!

50 JAHRE FÜR DEN SPORT



770 MILLIONEN

MEHR ALS 770 MIO. EURO FÖRDERUNG FÜR DEN
LEISTUNGS- UND BREITENSORT.

Jede Woche neue Chancen.

 **LOTTO**
Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten!

Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.lotto.de, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00



Ehrung der Nachwuchsathlet*innen und Vereine durch Sportministerin und Sportjugend M-V

Die Sportjugend des Landessportbundes M-V e.V. hatte am 29. Februar zur traditionellen Jugend- und Juniorenmeisterehrung in die VIP Lounge des Rostocker Ostseestadions eingeladen, um erfolgreiche Sporttalente sowie Sportvereine mit beispielhafter Kinder- und Jugendarbeit auszuzeichnen. Im Vorfeld der Festveranstaltung konnten die Teilnehmer*innen sich beim Bouldern austesten oder bei

einer Stadionführung einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Sportministerin Stefanie Drese und Sportjugend-Vorsitzender Stefan Sternberg begrüßten die rund 250 Gäste in der VIP Lounge, unter ihnen 145 Nachwuchsathlet*innen, die zum Teil mit ihren Trainern und Eltern angereist waren. Die sportlichen Leistungen des Sportnachwuchses aus M-V können sich sehen

lassen. Im vergangenen Jahr wurden 123 Athlet*innen Deutscher Meister im Jugend- und Juniorenbereich, 36 erreichten eine Platzierung von 1 bis 8 bei einer Europa- oder Weltmeisterschaft. Unter den international erfolgreichen Sportler*innen waren 8 Europameister und 1 Weltmeister.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch die Preisträger aus dem Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ 2019 geehrt sowie die Stipendien an die Gewinner aus der Initiative „2 für Tokio“ für die Teilnahme am Olympischen Jugendlager der Deutschen Sportjugend übergeben.

Die Gäste erlebten eine würdige Festveranstaltung mit einem abwechslungsreichen künstlerischen Rahmenprogramm und Zeit zum Plauschen beim abschließenden Büfett.

International erfolgreiche Sportler*innen mit einer Gold-, Silber-, Bronzemedaille

Sportler*in	Sportart	Junioren-EM	Junioren-WM	EPYG / EYOF	EM (bis U 23)
Nils Hutschreuther	VBRS – Schwimmen			Gold, Bronze	
Viktor Jurk	Boxen				Silber
Ani Manukyan	Boxen				Bronze
Carla Strübing	Rettungsschwimmen				Bronze
Annika Würfel	Judo				Bronze
Sophie Weißenberg	Leichtathletik				Silber
Cheyenne Kuhn	Leichtathletik			Bronze	
Julia Ulbricht	Leichtathletik				Silber
Tessa Leni Thillmann	Reiten				Silber
Rebekka March	Ringen				Gold
Domenic Kruse	Radsport	Gold			
Maike Böttcher	Rudern	Silber	Bronze		
Noreen Junges	Rudern	Silber	Bronze		
Hermann Krüger	Rudern	Silber			
Tori Schwerin	Rudern	Gold	Bronze		
Lena Kolwey	Rudern	Gold	Bronze		
Mathilda Kitzmann	Rudern	Gold	Silber		
Carlos Taranu	Wasserspringen	Gold			
Theres Dahnke	Segeln	Gold	Bronze		
Birte Winkel	Segeln	Gold	Bronze		
Levke Möller	Segeln		Bronze		
Helena Wanser	Segeln	Silber	Gold		
Ben Ernst	Motorsport		Silber		
Wiebke Glamm	Kanu		Silber		

(EPYG = European Para Youth Games, EYOF = European Youth Olympic Festival)



Preisträger (Kategorie I) im Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“

Preisträger im Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“

Kategorie I (< 150 Mitglieder):

1. Reit- und Fahrverein Bismark/Tanger e.V.
2. Pferdesportverein Woldegk e.V.
3. Fechtgesellschaft Schwerin e.V.

Kategorie II (≥ 150 Mitglieder):

1. Hanseatischer Athletik Club Stralsund e.V.
2. Yachtclub Wismar 1961 e.V.
3. Schweriner Sportclub e.V.

Kategorie I (≥ 500 Mitglieder)

1. Erster Basketballclub Rostock e.V.
2. Spiel- und Kampfsportverein Müritz e.V.
3. Greifswalder FC e.V.



Sportjugend M-V
im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Zeichen gegen Gewalt

von Sportjugend M-V und Stadt Neubrandenburg



Einstudieren der Choreografie beim Tanztraining

Der 14. Februar ist wohl jedem als Valentinstag bekannt, aber genau an diesem Tag findet weltweit auch der Aktionstag „One Billion Rising“ (eine Milliarde erhebt sich) statt, an

dem verschiedene Institutionen öffentliche Tanzdemonstrationen gegen Gewalt an Frauen/Mädchen sowie Gleichstellung organisieren.

Der Landessportbund und seine Sportjugend verurteilen jegliche Form von Gewalt. Zusammen mit der Stadt Neubrandenburg waren wir dieses Jahr zum ersten Mal ein Teil der weltweiten Bewegung, um das Thema öffentlich und ins individuelle Bewusstsein zu rücken.

Unserem Aufruf zum diesjährigen Motto „Bewegen – Erheben – Leben“ folgten rund 70 Menschen. Sie tanzten gemeinsam zum Aktionslied „Break the Chain“ die typische Choreografie, die im Vorfeld bei einem Tanztraining einstudiert werden konnte. Im Rahmen der Veranstaltung wurde der Verein Quo Vadis e.V. für sein jahrzehntelanges Engagement im Kampf gegen Gewalt ausgezeichnet. Außerdem konnte man sich den ganzen Tag über an Infoständen zur Thematik informieren.

Hintergrund zu „One Billion Rising“:

Der Aktionstag geht auf die New Yorker Feministin und Schriftstellerin Eve Ensler zurück. Sie hatte 2013 Jahren zum ersten Mal dazu aufgerufen. Dabei bezieht sich One Billion auf die von der UN geschätzte Zahl der Frauen, die weltweit Opfer von Gewalt werden. Die Vereinten Nationen schätzen, dass jede dritte Frau in ihrem Leben vergewaltigt oder Opfer von schweren Körperverletzungen wird. Auch in Mecklenburg-Vorpommern suchen jedes Jahr rund 4.000 Menschen Hilfe und Schutz vor häuslicher und sexualisierter Gewalt, zum größten Teil Frauen.



Tanzdemonstration zum Aktionslied „Break the Chain“



13. OSPA Kinder SWIM+RUN des TC FIKO Rostock

Am 1. März fand zum 13. Mal der OSPA Kinder SWIM+RUN des TC Fiko Rostock statt. Dabei handelt es sich um einen reinen Kinderwettbewerb für Kids im Alter von 6 bis 13 Jahren. In diesem Jahr waren insgesamt 80 Kinder aus unterschiedlichen Sportvereinen am Start. Da unabhängig voneinander gelaufen und geschwommen wird, ist der Wettkampf für alle Kinder geeignet, nicht nur für Triathleten. Für Läufer gibt es auch eine reine Laufwertung.

Zuerst stand das Laufen in der Laufhalle Rostock auf dem Plan, wobei die Kleinsten 200 Meter und die Ältesten 2000 Meter laufen mussten. Danach wurde in der Neptun Schwimmhalle geschwommen. Hier mussten die Kleinsten eine Runde und die Ältesten vier Runden im 25 Meter Becken der Neptun Schwimmhalle schwimmen. Jede Runde war etwa 50m lang und durch große Bojen markiert. Gestartet wurde das Schwimmen als Jagdstart, das heißt die Kinder wur-

den nach den Zeitabständen, die sich durch das Laufen ergeben hatten, auf die Strecke geschickt.

Durch den Jagdstart und die durch Bojen markierten Runden kam richtiges Triathlon Wettkampffeeeling auf.

spielbetrieb/schiedsrichter

Heike Priess

*Nachwuchstrainerin Triathlon
TC FIKO Rostock e.V.*





Valentin Z. Markser, Karl-Jürgen Bär Seelische Gesundheit im Leistungssport

Grundlagen und Praxis der Sportpsychiatrie

Sport und Psyche, ein unzertrennliches Team

Ein Buch aus dem neuen Wissenschaftsgebiet der Sportpsychiatrie, das aufrüttelt: Während bislang vorwiegend körperliche Verletzungen sportmedizinisch beachtet wurden, dringt nun mehr und mehr ins Bewusstsein, dass auch äußerst erfolgreiche Sportler psychische Probleme haben. Die beiden renommierten Sportpsychiater informieren aktive Sportler, ihre Angehörigen, Trainer und alle Fachleute im Bereich Leistungssport, welche seelischen Belastungen und Risiken es gibt:

- Warum ist mentale Stärke nicht immer gleichbedeutend mit seelischer Gesundheit?
- Was sollte ein Sportler über Depression, Sucht und andere psychische Störungen wissen?
- Wie hängen das Übertrainingssyndrom und Depression zusammen und wie kann man beiden vorbeugen?
- Ab wann ist man sportsüchtig?
- Wie erkennt man Risiken für eine Essstörung und wie kann man sie während und nach der Karriere behandeln?
- Inwiefern stellen sportliche Erfolge eine seelische Belastung dar?

- Was können Sportler, Vereine, Trainer und Angehörigen für die Erhaltung der seelischen Gesundheit im Leistungssport tun?

Das Buch zeigt anhand von Fallbeispielen aus dem Leistungssport, wie fließend Übergänge zwischen seelischer Gesundheit und Krankheit sind und wie seelische Belastungen zu Störungen werden können. Da Leistungssport aus unserer leistungsorientierten Gesellschaft nicht mehr wegzudenken ist, wird es Zeit, entsprechende Versorgungsstrukturen zu schaffen – damit Sportler Angst- oder Erschöpfungszustände genauso wie Knochenbrüche und Muskelzerrungen behandeln lassen können. In einem Modell der gesamtmedizinischen Versorgung wird gezeigt, wie man im Leistungssport mental stark und seelisch gesund bleiben kann.

**1. Aufl. 2019,
191 Seiten, Hartcover,
(alternativ E-Book)
ISBN: 978-3-608-43206-0
40,00 EUR
Klett-Cotta: www.klett-cotta.de**



Reihe PRAXISideen · Band 71 ·
Christoph Clephas/Lars Steinigeweg

Schwimmen lernen und verbessern

Die Schwimmfähigkeit hat nicht nur im Schulsport einen hohen Stellenwert. Eine Schwimmfähigkeit hat auch eine lebenswichtige Funktion, um beispielsweise in den Ferien in offenen Gewässern sicher schwimmen zu können. In diesem Buch werden Übungen zum Erlernen und Festigen für alle vier Schwimm-

arten sowie der verschiedenen Start- und Wendeformen vorgestellt. Darüber hinaus liefert dieses Buch einen alternativen Ansatz zum Erlernen einer Erstschwimmart, die im Gegensatz zum üblichen Brustschwimmen

deutlich leichter zu erlernen ist und für große Gruppen besser geeignet ist.

**2019. DIN A5, 120 Seiten
ISBN 978-3-7780-2711-0
18,00 EUR/E-Book 14,90 EUR
Hofmann Verlag: www.sportfachbuch.de**



Reihe Sportstunde Grundschule · Band 7 ·
Stephanie Lichtenthaler/Svenja Konowalczyk

Tanzen, Gestalten, Darstellen in der Primarstufe

23 komplette Unterrichtseinheiten für die Klassen 1 bis 5

In zwanzig Doppelstunden-Entwürfen werden unterschiedliche Bewegungsspiele vorgestellt, die auf den Elementen Rhythmus, Körperhaltung, Emotion, Bewegungsqualität sowie Selbst- und Fremdwahrnehmung aufbauen. Zentrale Ziele sind dabei die Förderung der Bewegungslust, sowie die individuelle Bewe-

gung der Kinder hörbar zu machen, um so eine effektive und nachhaltige Schulung der Koordination in der Kindheit zu ermöglichen.

**2019. 15 x 24 cm, 168 Seiten
ISBN 978-3-7780-2870-4
21,90 EUR
Hofmann Verlag: www.sportfachbuch.de**

Private Partys im Vereinsheim:

Das sollten Sie beachten!

Vereinsheime werden gerne von Vereinsmitgliedern oder auch Außenstehenden für private Feiern wie zum Beispiel Geburtstagspartys oder Hochzeiten gebucht. Damit es ein wunderbares und sicheres Fest wird, hier einige Informationen und Tipps.

Alles eine Frage der Verkehrssicherungspflicht

Verkehrssicherungspflicht: Dieser sperrige Begriff besagt, dass der Verein grundsätzlich Gefahren eines von ihm genutzten Gebäudes zu beseitigen hat. Zum Beispiel müssen die Treppengeländer sicher sein, die Beleuchtung muss ausreichen und es darf keine Stolperfallen geben. Die Verkehrssicherungspflicht gilt für eigene Gebäude genauso wie für gemietete oder überlassene Immobilien.

Wie hilft die ARAG?

Die ARAG Sportversicherung enthält die Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung. Falls zum Beispiel dem Verein der Vorwurf gemacht wird, dass jemand ausgerutscht ist, weil der Boden frisch gewischt wurde, prüft die ARAG

den Anspruch, wehrt unberechtigte Ansprüche ab und befriedigt berechtigte Ansprüche.

Der Versicherungsschutz besteht nicht nur beim Sport, sondern auch, wenn der Verein sein Vereinsheim für eine private Feier zur Verfügung gestellt hat. Der Verein muss jedoch immer dafür sorgen, dass Gefahren seines Gebäudes beseitigt werden, unabhängig, von wem es gerade genutzt wird.

Gut zu wissen: Der Gastgeber haftet auch

Wenn der Verein einem Mitglied die Möglichkeit gibt, zum Beispiel seine Silberne Hochzeit in den Vereinsräumen zu feiern, ist der Verein nicht der Veranstalter, sondern das einladende Ehepaar. Dieses ist für den Ablauf der Feier zuständig und muss mögliche Gefahrenquellen beseitigen. Wenn der Gabentisch schlecht zusammengeschraubt ist und einem Gast auf die Füße fällt oder wenn die Servicekraft den Rotwein auf den Anzug eines Gastes verschüttet, richten sich die Schadensersatzansprüche gegen die Gastgeber und nicht gegen den Verein.



ARAG Versicherungsbüro im Landessportbund M-V e.V.

Wittenburger Straße 116 · 19059 Schwerin
E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de
www.arag-sport.de

Wichtig: die Privathaftpflichtversicherung

Jeder sollte diesen wichtigen Versicherungsschutz haben. Die Privathaftpflichtversicherung schließt die Veranstaltung von privaten Feiern im üblichen Rahmen in aller Regel mit ein. Aber auch die Gäste sollten an diese wichtige Versicherung denken. Schnell hat man einem anderen Gast den Kaffee über die Hose gegossen oder beim allzu temperamentvollen Tanz die Brille von der Nase gestoßen.

Haben Sie noch keine Privathaftpflichtversicherung? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir beraten Sie gerne.

Skifreizeit: Wer zahlt, wenn Übungsleiter andere Sportler verletzen?

Am besten lernt man Skifahren schon als Kind und in einer Gruppe. Möglich macht das der Skiverein aus H., der jedes Jahr mit seinen Vereinsmitgliedern in ein schneereiches Skigebiet reist.

Ski und Rodel gut?

Am ersten „Skitag“ ließ sich eine Skigruppe des Vereins mit einer Gondelbahn bis zur Gipfstation des Berges fahren. Von dort führt eine leichte blaue Piste talwärts. Die Übungsleiterin mit Trainer-C-Ausbildung und eine helfende Jugendliche steckten zunächst in der Nähe der Bergstation kleine Fahnen in den Schnee. Die vier Vereinskids umfuhren die Fahnen in kleinen langsamen Schwüngen. Klasse! Jetzt waren sie prima vorbereitet, um die Talabfahrt zu nehmen. Quasi im Gänsemarsch fuhr die Übungsleiterin mit kleinen und mittleren Schwüngen voran; die jugendliche Skifah-

lerin bildete den Schluss der Gruppe. Alle kamen wohlbehalten an der Talstation an. Die Übungsleiterin nahm allerdings am Schluss der Strecke im schnelleren Tempo und in einem größeren Bogen eine Kurve, um die Kinder mit Blick bergwärts sehen und am Zielpunkt in Empfang nehmen zu können. Im Schwung übersah sie eine andere talwärts kommende Skifahrerin und fuhr ihr hinten über die Ski. Diese kam zu Fall und stürzte nach vorn mit dem Gesicht in den Schnee. Die Übungsleiterin kam ihr sofort zu Hilfe. Ersthelfer brachten die Verletzte in das nächstgelegene Krankenhaus. Glücklicherweise trug die Skifahrerin nur Prellungen davon.

Die Leihskier, die Skistöcke sowie die Skibrille waren durch den Sturz beschädigt, angebrochen und verkratzt. Die Verletzte verlangte von der Übungsleiterin Ersatz und ein Schmerzensgeld für die erlittenen Prellungen.

So war die Übungsleiterin während der Skifreizeit versichert

Die Sportversicherungsverträge mit den einzelnen Landessportbünden sehen einen Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz für die eingesetzten Übungsleiter vor, wenn der Verein in Eigenregie eine auswärtige Skifreizeit unternimmt. Die ARAG als deren Haftpflichtversicherer wehrt für den Übungsleiter

unberechtigte Ansprüche ab und reguliert berechtigte Ansprüche.

Wie ging es nach der Skifreizeit weiter?

Daheim angekommen, meldete der Skiverein dem zuständigen Versicherungsbüro beim Landessportbund den Schadenfall. Da die Übungsleiterin die Skifahrerin aus Unachtsamkeit übersehen und dadurch zu Fall gebracht hatte, zahlte die ARAG der Geschädigten insgesamt 800 Euro für die beschädigten Leihskier, die Skistöcke und die Skibrille. Ein Schmerzensgeld von 500 Euro als Ausgleich für die erlittenen Verletzungen kam hinzu.


Gut zu wissen


Nimmt der Sportverein Nichtmitglieder mit oder wird der Abschluss einer weitreichenden Auslandskrankenversicherung für alle Reise Teilnehmer gewünscht, ist der Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung erforderlich. Ebenso stellt ARAG die für die Vereine, Verbände und Reisetilnehmer wichtigen Versicherungsscheine zur Verfügung.



Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.

info@ksb-ludwigslust-parchim.de
www.ksb-ludwigslust-parchim.de

 **Sparkasse**
Parchim-Lübz

 **Sparkasse**
Mecklenburg-Schwerin

¡Hola!!



„Flug nach Mexiko“

**FERIENCAMP
IM SOMMER**
Sommer, Sonne, Sport
für Kinder 7 bis 12 Jahre



13.-17. Juli 2020
Montag - Freitag

**FERIENCAMP
IM HERBST**
**Sportlich
durch die Zeit**
für Kinder 6 bis 10 Jahre

05.-08. Oktober 2020
Montag - Donnerstag



Mit diesem Wort und einem Sombrero auf dem Kopf hieß der Kreissportbund Ludwigslust-Parchim 14 Teilnehmer*innen zum Wintercamp 2020 willkommen.

Angelegt an den interkulturellen Tag in Balow entschieden wir uns für das Thema "MEXIKO"!

Das Kennenlernen von Bräuchen, Kultur und dem traditionellen Essen stand für die nächsten vier Tage auf dem Plan.

Mit einem "Flug" nach Mexiko wurden die Kinder spielerisch auf ihr Wissen über das fünftgrößte Land des amerikanischen Doppelkontinentes geprüft. Landessprache, Hauptstadt und typische Merkmale wurden untereinander ausgetauscht und aufgenommen.

Das Basteln von Pinatas und Maracas gewährten weitere Einblicke und dienten zur sozialen Kommunikation. Jeder Tag wurde mit einer sportlichen Aktivität eingestimmt. Ob Früh-sport im KUK, das Spielen auf den Sportanlagen Balows oder der Ausflug nach Schwerin in den EasyJump Trampolinpark. Am dritten

Vorbereitung für den „Tag der Toten“



Unsere Teamer: Nele und Lea (von rechts)

Camptag rückte die Grabower Tagestour mit 18 Kindern und Betreuern in Balow an. Gemeinsam organisierten wir unsere eigene Fiesta mit einer Landschaft aus Springburgen, gefolgt von sportlichen Stationen und dem Vertanzen des traditionellen "La Cucaracha". Höhepunkt am Nachmittag war das Schminken der Kinder passend zur schaurigen Tradition Mexikos "Tag der Toten". Der anschließende Filmabend sowie eine Nacht-wanderung rundeten den Tag ab.

Neben der JFFw Balow, welche die Nacht-wanderung organisierte, wurde das Camp von zwei ehrenamtlichen Teamern des KSB begleitet. Sie fungierten als Unterstützer der Betreuer und gestalteten selbstständig Programmpunkte.

Ein großer Dank für die finanzielle Förderung geht an die Programme „Demokratie leben“ des Landkreises LUP und „Jugendarbeit im Sport“ des Landessportbundes MV.

Das KSB Team



Viel Sonnenschein und tolle Stimmung im Skilager

35 Jugendliche aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg sind nach sieben Tagen Sonnenschein im Südtiroler Skilager wieder in der Heimat angelangt. Teilnehmer im Alter von 10 bis 17 Jahren hatten eine Woche SchneespäÙ in den Tiroler Alpen. Abfahrtski, Snowboardfahren, Schlittenabfahrt, Besuch des Schwimmbades u.v.m. standen auf dem einwöchigen Programm.

„Es war anstrengend, aber es hat uns sehr viel Spaß gemacht jeden Tag auf der Piste“, so Dan und Sanne Börger, die erstmalig dabei waren. „Es war eine schöne und sportliche Ferienwoche für uns, wir fahren auf jeden Fall 2021 wieder mit“, so Hannes und Annemarie Havemann. „Ein Armbruch, ein verdrehtes Knie

mussten im Krankenhaus versorgt werden“, so Paulina, die als Betreuerin im Skilager war und derzeit Medizinstudentin in Rostock ist.

Dickes Dankeschön vom Kreissportbund für den Einsatz an unsere ehrenamtlichen Skilager-Betreuer Steffi, André, Katrin, Bruno, Paulina, Anna Lena, René und vom KSB Julia und Ines! Ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung dieser Ferienfreizeit für die Jugendlichen aus unserem Landkreis geht an den Landessportbund M-V, den Landkreis NWM und die Sparkasse Mecklenburg Nordwest. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen zum Skilager 2021!

Sport verbindet!

Euer KSB-Team

Erfolgreicher Start unserer Trainerausbildung

20 Ehrenamtliche aus unseren Sportvereinen haben einen Platz ergattert für die Ausbildung zum „Trainer Breitensport – Profil Kinder und Jugendliche“. „Die Nachfrage bei den Vereinen war wieder größer, als es unsere Kapazitäten hergeben“, so Ines Kruse vom Kreissportbund NWM. Insgesamt stehen sieben Wochenenden mit 120 Stunden Ausbildung vor den Teilnehmern. „Alle Sportfreunde erhalten praktisches und theoretisches Handwerkszeug zu den Themen Trainingslehre, Sportmedizin und -pädagogik, Kommunikation, Abenteuer-sport, Kinderschutz u.v.m.“ so die Referenten Stefan Rutemöller und Martina Fischer. „Der

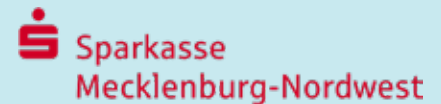
erste Ausbildungsblock war schon spannend, informativ und natürlich mit viel Spaß verbunden“, so die Ehrenamtler Conni, Mitarbeiterin beim Landkreis NWM und ehrenamtlich beim TSV Gägelow, Maria, Grundschullehrerin und ehrenamtlich beim SV Blau-Weiß Grevesmühlen und Paul, Polizist und ehrenamtlich bei SV Schifffahrt Hafen. Wir wünschen allen Teilnehmern weiterhin viel Erfolg. Ein Dank geht zudem an die Teilnehmer der Wismarer Bogengilde, die uns organisatorisch unterstützt haben.

Sport verbindet!

Euer KSB-Team



info@ksb-nwm.de
www.ksb-nwm.de



Abenteuer- Sommer-Camp in der ersten Sommerferienwoche

Vom **21.06. bis 28.06.2020** veranstalten wir ein Abenteuer-Sommer-Camp direkt am Schweriner See. Es erwartet uns eine aufregende, sommerliche Woche mit viel Spaß in Ullis Kinderland in Gallentin. Neben Kremserfahrt, Schnupperreiten, Nachtwanderung und Neptuntaufe können sich die Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 16 Jahren auf einen Ausflug in den Schweriner Zoo und Kletterwald sowie in den Hansa-Park freuen. Übernachtet wird in urigen Steinbungalows.

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Nähere Infos und Anmeldeformulare findet ihr unter: <https://www.ksb-nwm.de/>
Sport verbindet!

Euer KSB-Team





KREISSPORTBUND
Vorpommern-Greifswald e.V.

info@ksbv-g.de
www.ksbv-g.de



Freiwillige vor!

Ab dem 01.09.2020 bieten wir einem sportbegeisterten und engagierten jungen Menschen die Möglichkeit eines Bildungs- und Orientierungsjahres im organisierten Sport. Dazu gehört ein sportbezogenes, sowie abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld. Einerseits werden Einblicke in die Vereinsarbeit und dessen finanzielle Förderung geboten und Verwaltungsarbeiten beispielsweise der Übungsleiterlizenzen vorgenommen. Andererseits zählt das Mitwir-

ken bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Sportveranstaltungen zu deinen Hauptaufgaben. Wenn du sportaffin, neugierig, aufgeschlossen, teamfähig und im Alter von 18 bis 27 Jahren bist, Erfahrungen sammeln willst und auf der Suche nach deiner Berufung, dann bewirb dich bis zum 31.05.2020 unter bewerbung@ksbv-g.de
Weitere Informationen erfährst du unter der 03971/2588410

Termine



16.05.2020	DSA in Gützkow
27.05.2020	DSA in Anklam
07.06.2020	DSA in Pasewalk
15.06.2020	DSA in Lubnin

Ehrungen

Zum Jahresbeginn durften wir wieder einige ehrenamtlich Engagierte aus unseren Sportvereinen ehren. Auf diesem Wege möchten wir noch einmal vielen Dank für euer unermüdetes Engagement aussprechen.

Ehrennadel des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V. in Bronze:

Thomas Golz vom Pasewalker Luftsportclubs „Die Ueckerfalken“ e.V.

Ehrennadel des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber:

Dirk Brandenburg vom Akademischen Seglerverein zu Greifswald
Diana Stübs vom Fußballverband Vorpommern-Greifswald e.V.
Jean Winkelmann vom Pasewalker Luftsportclubs „Die Ueckerfalken“ e.V.

Jubiläumsurkunde:

30 Jahre Pasewalker Luftsportclubs „Die Ueckerfalken“ e.V.

Erfolgreicher Start in das neue Sportjahr für unsere Vereine

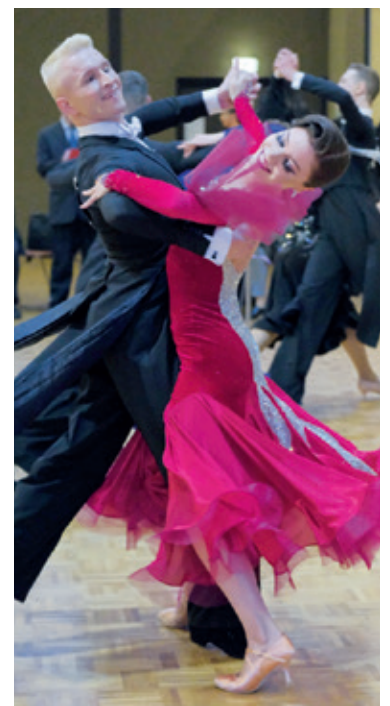
Unsere Sportvereine freuen sich nicht nur über unseren Rat, sondern auch über unsere Unterstützung bei der Veröffentlichung ihres Vereinsgeschehens. Vor allem wenn es sich um solch einen erfolgreichen Jahresauftakt, wie diesen handelt.

Gleich in mehreren Leichtathletikdisziplinen konnte die SVG Eggesin 90 einen erfolgreichen Jahresbeginn durch Sarah Kundschaft verbuchen. Die aktuelle norddeutsche Vizemeisterin überzeugt vor allem in folgenden Disziplinen: dem Hüdensprint, Speerwurf und ihrer Paradedisziplin dem Kugelstoßen mit einer Weite von 11,45m.

Norddeutscher Meister im Standardtanz ist das Tanzpaar Nils Tomzak und Ellena Guhse des Ostseetanz Greifswald e.V. Gleich zwei Landesmeistertitel konnten sie sich sichern und zwar in der Hauptgruppe (HGR) D und C Standard. Noch eine Leistungsebene höher konnten sich Oliver Ulrich und Melanie Mühlbauer beweisen und haben sich letzten Endes den Landesmeistertitel in der HGR B ergattert. Der Ostseetanz kann auch Starter beim Ranglistenturnier des DTV in der höchsten Hauptgruppe verbuchen und ist mit dem Erreichen des 15. Platzes sehr zufrieden.

Wiederum auf der Meisterschaftsebene, in dem Denksport Schach, kann der SAV Torgelow sich über zahlreiche Pokale und eine rege Teilnahme an der Landesjugendeinzelmeisterschaft erfreuen. Besondere herausragende Leistungen erbrachten Jakob Herrmann und Amy Breß. Beide krönten sich in ihren jeweiligen Altersklassen U10 und U14 (gemischt) zum Landesmeister und qualifizierten sich so für die Deutsche Meisterschaft in Willingen (Hessen) zu Pfingsten.

Wir gratulieren allen Sportlern recht herzlich zu ihren Erfolgen, sei es in Form von Meistertiteln, persönlichen Bestleistungen oder einfach nur stetige Bewegungserfahrung. All unseren Vereinen wünschen wir weiterhin ein gutes Gelingen in ihren Vorhaben. Wir unterstützen euch in jeglichen Belangen – „weil Sport verbindet.“



Startschuss für die 8. Kinder- und Jugendsportspiele im Landkreis Vorpommern-Rügen



Foto: Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V.

Die Sportjugend im Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V. hatte zum Informationsabend rund um die 8. Kinder- und Jugendsportspiele 2020 geladen. Jan Brinkmann, Vorstandsmitglied der Sportjugend, und Ben Teetzen, Vereinsberater der Sportjugend, eröffneten den Abend und bedankten sich bei den anwesenden Vereinsvertretern für die Ausrichtung der zahlreichen Wettkämpfe in den vergangenen Jahren.

Alleine 2019 wurden durch die Kinder- und Jugendsportspiele insgesamt 2.059 Mädchen und Jungen in 20 verschiedenen Sportarten bewegt. An 29 Veranstaltungstagen sorgten über 300 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für tolle Wettkämpfe in Grimmen, Stralsund, Barth, Göhren, Bergen, Ribnitz-Damgarten und Rubitz. Damit sich junge Sportlerinnen und Sportler auch in diesem Jahr messen können, informierte die Geschäftsstelle über das neue Antragsverfahren und Fördermöglichkeiten. Unter anderem besteht die Möglichkeit, Unterstützung durch Bereitstellung von Medaillen, Pokalen und Urkunden zu erhalten.

Nachdem über alles wichtige informiert wurde, hatten die Vereinsvertreter die Möglichkeit, sich in gemütlicher Runde bei einem kleinen Imbiss auszutauschen und die ersten Termine abzustimmen. Die Sportjugend Vorpommern-Rügen bedankt sich für den Besuch der zahlreich anwesenden Gäste und für den konstruktiven Abend. „Die Kinder- und Jugendsportspiele haben für uns als Jugendvorstand eine riesige Bedeutung, da ich aus eigener Erfahrung berichten kann, dass die Wettkämpfe für mich immer Jahreshöhepunkte waren und eine gewonnene Medaille sehr stolz macht. Gerne unterstützen wir auch Vereine oder Sportarten, die noch nicht vertreten sind“, verspricht Vorstandsmitglied Jan Brinkmann.

Eure Sportart richtet noch keine Kinder- und Jugendsportspiele aus? Kein Problem – meldet Euch per Mail oder Telefon und wir beantworten offene Fragen.

Übrigens: im Rahmen der Kinder- und Jugendsportspiele lädt die Sportjugend im Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V. am 12. Juni zu den 5. Drachenbootmeisterschaften ein. Interessierte Schulen, Vereine, Firmen und Freizeiteams sind auch in diesem Jahr recht herzlich eingeladen während der Hafentage Stralsund sich im Drachenboot zu probieren. Da es sich um ein Breitensportevent für alle Interessierten handelt, sind auch Anfänger und Ungeübte gern gesehen.

Die ersten Termine der 8. KJSS:

Schulsporttag	15.05.2020 in Stralsund
Bogenschießen	16.05.2020 in Grimmen
Tischtennis	16.05.2020 in Stralsund
Tanzen	16.05.2020 in Grimmen
Leichtathletik	29.08.2020 in Grimmen
Judo	08.08.2020 in Stralsund
Kanu	26.09.2020 in Stralsund

5. Drachenbootmeisterschaften
Stralsund 12. Juni 2020

Schulklassen
7.+8./9.+10./11.+12. Klasse
Freitag, 12. Juni 2020
ab 09:00 Uhr
20 € pro Team

**Firmen, Vereine
Freizeitteams**
Freitag, 12. Juni 2020
ab 16:00 Uhr
ab 40 € pro Team

Anmeldung
bis 15.04.2020
Ansprechpartner: Ben Teetzen
sportjugend@ksb-vr.de

Hafentage Stralsund
Stralsunder Kanu Club e.V.
Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V.



**Kreissportbund
Vorpommern-Rügen e.V.**

E-Mail: info@ksb-vr.de
www.ksb-vr.de

Termine

09.05.2020

Sport- und Gesundheitstag in Stralsund

15.05.2020

Schulsporttag in Stralsund

25.-28.05.2020

Übungsleiter-Camp in Güstrow

27.05.2020

Kurzschulung „Datenschutz im Sportverein“
in Ribnitz-Damgarten

Ehrungen



Foto: LSB M-V

Im Februar dieses Jahres wurden ehrenamtlich Tätige aus unserem Landkreis mit besonderen Auszeichnungen geehrt. LSB-Präsident Andreas Bluhm und die Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung, Stefanie Drese, zeichneten im Rahmen der Sportlerehrung des Landes M-V Matthias Reuter, 2. Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe Stralsund e.V., für sein außerordentliches Engagement im Sport unseres Landes mit der Ehrenplakette des LSB M-V aus. Ebenso wurde Hartmut Wohlert, Wanderwart des Stralsunder Ruderclubs, mit der Ehrennadel in Gold des Landessportbundes M-V geehrt.

Auch der Kreissportbund Vorpommern-Rügen sagt vielen Dank für euer Engagement und herzlichen Glückwunsch!



Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport M-V e.V.

E-Mail: kontakt@vbrs-mv.de
www.vbrs-mv.de

Hauptsponsor des Verbandes:



ACHTUNG

Der VBRS M-V e.V. hat eine Online-Plattform eingerichtet, über die aktuelle Informationen im Zusammenhang mit dem Coronavirus veröffentlicht werden: www.vbrs-mv.info.

Für direkte Fragen ist die Geschäftsführerin in der bekannten Telefonzeit unter 0381 – 72 17 52 persönlich erreichbar.

Mail-Anfragen sind jederzeit unter der Mailadresse Monika.Knauer@vbrs-mv.de möglich.

1. Goalball-Bundesliga: Beginn verschoben

Am 14. März 2020 sollte der Titelkampf in der 1. Bundesliga beginnen. Auch er ist bis auf weiteres verschoben. Dabei hatte sich das Team des Rostocker Goalballclub Hansa e.V. um Cheftrainer Mario Turloff im Februar 2020 im Trainingslager in Kienbaum bestmöglich vorbereitet. Nun gilt es, irgendwie trotz Trainingsunterbrechung die Form bis zum Bundesligastart zu halten.

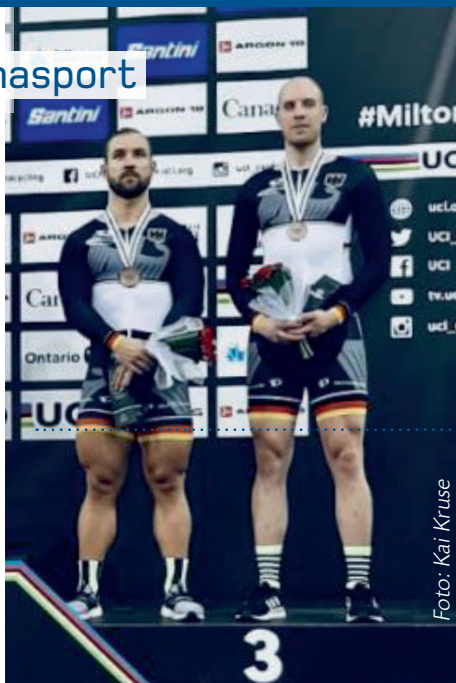


Foto: Kai Kruse

Ende Januar ging es für das Tandem-Duo Robert Förstemann (im Bild links) und Kai Kruse zu den Bahnrad-Weltmeisterschaften ins kanadische Milton. Der Fokus lag auf dem Zeitfahren über 1000 Meter. Bei der WM im vergangenen Jahr landeten beide noch auf Platz 7. Diesmal rasten sie bis auf Podest. Bei 1:01,678 Minuten blieb die Uhr in Milton stehen. Damit fuhren Robert Förstemann und Kai Kruse nicht nur mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit

Förstemann und Kruse mit Bronze bei Bahnrad-Weltmeisterschaften

keit von über 58 km/h, sie blieben nur knapp über dem kürzlich beim Sechstagerennen in Berlin aufgestellten deutschen Rekord von 1:01,63. „Wir sind super glücklich und stolz. Es ist meine erste Medaille im Para Radsport und es fühlt sich so gut an. Zu zweit eine Medaille zu gewinnen, macht einfach noch mehr Spaß als allein.“, sagt Robert Förstemann. Die WM-Medaille ist neben aller Freude auch eine riesige Motivation in Hinblick auf die Paralympischen Spiele in Tokio. Dafür haben sich beide als persönliches Ziel eine Medaille vorgenommen. Der Grundstein ist in jedem Fall gelegt. Text in Anlehnung an den Bericht vom DBS (<https://www.dbs-npc.de>)



Guter Mannschaftserfolg beim Weltcup im Rollstuhlfechten

Der Weltcup in Eger (HUN) war nicht nur der erste WC 2020 sondern für das deutsche Team der vorletzte Wettkampf, bei dem Punkte für die Tokyo2020-Qualifikation gesammelt werden konnten. Sylvi Tauber (Makkabi Rostock) wollte es im Degen wissen und startete gut vorbereitet in ihren Wettkampf. Nach einer guten Vorrunde wurde Tauber an 11 gesetzt und kam in die Direktausscheidung. Im ersten Durchgang traf sie dabei auf Stephanie Droit Malarme (FRA), die sie in der Vorrunde noch besiegt hatte. Zwei Fehlentscheidungen der Kampfrichterin in der entscheidenden Phase des Gefechts, verbunden mit einem durch die Trainer beider Nationen verursachten Tumult störten die Rostockerin nachhaltig in der Konzentration. Ihr gelang nur noch ein Doppeltreffer. Am Ende verlor Tauber 13:15 und ließ mit dem 17. Platz auch wichtige Weltcuppunkte liegen. Die Säbellostunde verlief unglücklich für Sylvi Tauber: Gleich dreimal unterlag sie knapp mit 4:5, 4:5 und 3:5. Insgesamt gelangen ihr nur zwei Siege. Dennoch qualifizierte sich Tauber für die Direktausscheidung. Pasquino Rossanna (IRA) ist der Rostockerin normalerweise eine ebenbürtige Gegnerin. Diesmal jedoch war das Gefecht eine klare Sache für die Irakerin, Tauber belegte im Gesamtklassament Platz 14.

Balwinder Cheema (Makkabi Rostock) startet in der Herrendegenkonkurrenz der Kategorie B. Er, der am Vortag 20. im Florettwettbewerb wurde, unterlag in der Direktausscheidung völlig überraschend dem in der Weltrangliste 40 Plätze hinter ihm rangierenden Patryk Banacm (POL) mit 7:15. In der Endabrechnung bedeutete das Platz 18. Balwinder Cheema belegte in der Herrensäbelkonkurrenz der Kategorie B noch Platz 19, Sylvi Tauber errang im Damenflorettwettbewerb den 16. Platz. Zum Ende des Weltcups kann sich das deutsche Herrensäbel-Team mit einem Sieg gegen das britische Team den siebten Platz sichern. Text von Pressemitteilung des Deutschen Rollstuhl-Sportverbandes e.V.



Foto: VBRS M-V e.V.



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

DLRG Landesverband M-V

E-Mail: gst@mv.dlrg.de
www.mv.dlrg.de



Die neuen Vorstandsmitglieder v.l.n.r.: Renaldo Hocher, Tobias Wöllner, Michaela Hocher, Elke Trottnow, Tom Schuknecht, Mirko Marth, Gerd Marthiens, Harald Schütt, Stefan Jogschies, Oliver Habel, Robert Beinert. (Nicht im Bild, Ulf Schwarzer, Heike Kahlert, und Thorsten Erdmann.)

Neuer Landesvorstand in Bad Doberan gewählt

Der DLRG Landesverband hat am letzten Februarwochenende in Bad Doberan einen neuen Landesvorstand gewählt. Dem vorangegangen war eine ausführliche Berichterstattung über die zurückliegende Legislaturperiode.

Als neuer Präsident wurde Gerd Marthiens von der Insel Rügen gewählt, ihm stehen zukünftig drei Vizepräsidenten zu Seite. Wiedergewählt wurden Oliver Habel aus Grimmen und Ulf Schwarzer aus Stralsund. Neu in der Führungstroika ist Vizepräsident Robert

Beinert aus der DLRG Ortsgruppe Pramort. Zur neuen Schatzmeisterin wurde Elke Trottnow aus Bad Doberan gewählt.

Im Jahr 2020 will der DLRG Landesverband die Schwimmausbildung der Kinder und Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern weiter ausbauen und die Schulung der verbandseigenen Wasserretter forcieren.



DLRG bietet Erste Hilfe Seminare an

Immer mehr Firmen und öffentliche Einrichtungen machen von diesem Ausbildungsangebot der DLRG Gebrauch.

So auch die Firma Baase Landmaschinen GmbH aus Grimmen. Die Geschäftsleitung ging mit gutem Beispiel voran und schulte erst sich und dann gemeinsam mit den Wasserrettern 20 Mitarbeiter in der „Herz-Lungen-Wiederbelebung“.

Im Erste Hilfe Seminar wurde auch der Einsatz eines Automatisierten Defibrillators, die stabile Seitenlage und das Verhalten bei Notfällen und Betriebsunfällen erklärt.

Ein Beispiel, das Schule machen sollte und für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz sorgt.

Lebensretter trainieren am Prerower Strand

Mitte März ließen sich an der rauen Ostsee junge Rettungsschwimmer aus ganz Deutschland zum Wachführer ausbilden. Damit können sie die Leitung einer Wachstation an der Ostseeküste übernehmen. Viel Verantwortung für die Ehrenamtler.

Die Organisation des dreitägigen Lehrgangs hatte der Landesverband der DLRG Mecklenburg-Vorpommern e.V. übernommen. Im Ostseebad Prerow fanden die Ausbilder dafür ideale Bedingungen vor. So konnten für die praktischen und theoretischen Schulungen Einsatzmaterial und die Hauptwache der DLRG Ortsgruppe Prerow genutzt wer-

den. Die zukünftigen Wachführer kamen aus fünf Bundesländern an die Ostsee, um in theoretischen und praktischen Lehreinheiten das Selbstverständnis als Wachführer, den Umgang mit der Presse, das Führen im Einsatz und verschiedene Einsatzszenarien zu erlernen. Und zwar realitätsnah, direkt am Wasser. Dabei konnten die Teilnehmer von den umfangreichen Einsatzerfahrungen der Ausbilder des Landesverbandes profitieren. Nach bestandener Prüfung werden die neuen Wachführer nun Verantwortung auf einer der zahlreichen Wasserrettungsstation im Land übernehmen.





Landesfußballverband M-V e.V.

E-Mail: info@lfvm-v.de
www.lfvm-v.de

Termine

Aufgrund der Coronakrise hat der Landesfußballverband M-V alle Maßnahmen bis mindestens 20. April abgesagt.

Weitere aktuelle Informationen hierzu gibt es online unter www.lfvm-v.de/corona.

In einer gemeinsamen Kooperation haben der Blutspendendienst vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) und der Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern (LFV) die erste Blutspendemeisterschaft gestartet. Auch die Verbände in Bremen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen machen mit. Die offizielle Auftaktveranstaltung in MV fand im Rostocker Ostseestadion statt. Noch bis zum



Noch bis zum 31. Mai läuft die erste Blutspendemeisterschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Neben der guten Tat warten auf tolle Sachpreise die siegreichen Vereine.

Blut spenden und Meister werden

31. Mai können alle Fußballvereine, die im LFV als Mitglied gemeldet sind, mitmachen. Für die Klubs gilt es, ihre Aktiven, die Fans, Freunde und sonstige Unterstützer bis Ende Mai zu mobilisieren und gemeinsam auf einem Spendetermin des DRK Blut zu spenden. Mit dem dort ausgehändigten Teilnahme-code können die Spender online für ihren jeweiligen Lieblingsverein abstimmen. Jeder eingelöste Code bringt einen Punkt für den angegebenen Verein. Der Verein, der die meisten Blutspender aus den eigenen Reihen mobilisieren kann, wird am Schluss der Aktion zum Meister gekürt.

„Je mehr Leute zur Teilnahme animiert werden, desto sicherer können wir Patienten im

Frühjahr mit Blutkonserven versorgen“, erklärt Nico Feldmann vom DRK-Blutspendendienst Mecklenburg-Vorpommern den gewünschten Haupteffekt der Aktion. Für die punktbesten Vereine im Rahmen der Meisterschaft in MV lohnt es sich ebenfalls: Die ersten Vier erhalten hochwertige Trikotsätze, für die Plätze fünf bis zehn gibt es jeweils 15 Fußballbälle. Die Vereine auf den Rängen 11 bis 18 bekommen je 10 Fußballbälle.

Weitere Informationen sowie eine Übersicht für mögliche Spendetermine gibt es online unter www.blutspendemeister.de. Dort ist auch der aktuelle Tabellenstand der Blutspendemeisterschaft in Mecklenburg-Vorpommern zu finden.

Treffpunkt für Schiedsrichter

Mit Beginn der laufenden Saison hat der Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern (LFV) die Schiedsrichter-Stützpunkte ins Leben gerufen. Mittlerweile sind mit Malchin, Plate und Rostock drei Standorte fester Bestandteil des neuen Systems. „Weitere solcher Stützpunkte sind in Planung. Ziel ist es, im Laufe des Jahres 2020 insgesamt sechs Anlaufpunkte für die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter anbieten zu können“, erklärt Florian Markhoff. Der 30-jährige Regionalliga-Referee ist im LFV der Ansprechpartner für das Stützpunkt-System.

Zielgruppe sind die Unparteiischen der jeweiligen Regionen, wobei im Einzugsgebiet Rostock aufgrund der Vielzahl an Referees gezielt gesteuert wird. Generell richten sich die Stützpunkte an talentierte Unparteiische

auf Landesebene, vor allem aber an erfahrene und verdiente Referees. Darüber hinaus sollen – nach vorheriger Abstimmung – auch talentierte Schiedsrichter aus den Kreisverbänden eine Möglichkeit der Teilnahme erhalten.

Die Einheiten an den festgelegten Stützpunkt-Standorten finden in der Regel einmal pro Monat (mittwochs oder donnerstags im Zeitraum von frühestens 17.30 Uhr bis spätestens 21 Uhr) statt. Ziel pro Stützpunkt-Einheit sind 20 bis 30 Teilnehmer. Die Teilnahme an den Stützpunkten soll Motivation und nicht zuletzt Praxistipps für das zusätzliche Selbst- bzw. Heimtraining der einzelnen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter liefern.

Da soll's hingehen: Mit den Stützpunkten in Malchin, Plate und Rostock hat der LFV bislang drei monatliche Anlaufstellen für Referees aus der Region geschaffen. Drei weitere Stützpunkte sollen in MV noch folgen.



HSV Grimmen

mit erfolgreichem Spieltag

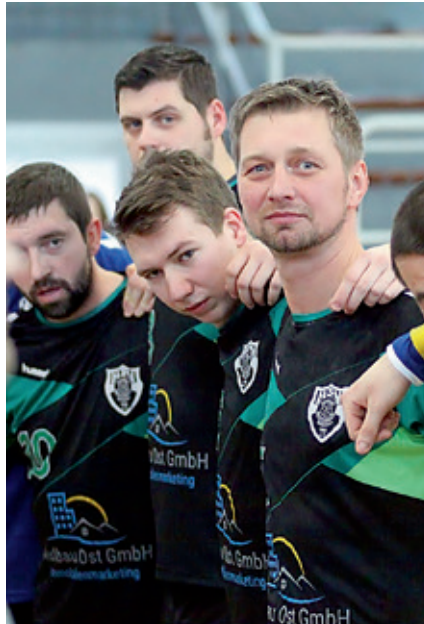
Männer II sind uneinholbar Erster in der Verbandsliga Ost

Ein kleiner Verein in der rund 10.000 Einwohner zählenden Stadt Grimmen befindet sich auf der Überholspur. Sechzehn Mannschaften sind mittlerweile für den HSV Grimmen am Start, davon zwölf Jugendteams. Hieran zeigt sich die hervorragende Jugendarbeit. An Nachwuchs mangelt es bei Leibe nicht. Dafür sorgen engagierte Handballer. Kinder kommen hier gerne zur besten Sportart der Welt. Alle sind hier willkommen.

Am 07. März 2020 fanden in der Grimmener Sporthalle Südwest vier Spiele statt. Los ging es mit dem Spiel der 2. Männermannschaft gegen den SV Motor Barth. Von Anfang an ließen die Hausherrn erkennen, wer hier Herr im Hause ist. Sie gewannen dieses Spiel deutlich mit 35:24 und sicherten sich damit den Platz Nummer 1 in der Verbandsliga Ost. Ende März geht es dann in Hin- und Rückspiel gegen den Ersten der Weststaffel um den Gesamtsieg in der Verbandsliga.

Weiter ging es mit dem Spiel der 1. Frauenmannschaft gegen den Tabellennachbarn SV Eintracht Teterow. Auch hier siegte die Heimmannschaft sehr deutlich mit 31:18. Hierzu Josephine Kaartz, Spielertrainerin dieses Teams: „Wir sind sehr froh, dieses Spiel auch so deutlich gewonnen zu haben. Diese Punkte sind für uns enorm wichtig, um den sechsten Tabellenplatz zu sichern. Es ist schon ein sehr gutes Gefühl, uns in unserem letzten Heimspiel dieser Vorrunde mit einem Sieg von unseren tollen Zuschauern verabschieden zu dürfen. Unser Konterspiel hat gut geklappt. Wir sind als Team aufgetreten und haben verdient gewonnen.“

Danach spielten unsere 1. Männer gegen den Favoriten Ribnitzer Handballverein. Es entwickelte sich in der gut gefüllten Sporthalle mit einer großartigen Atmosphäre bis zum Ende ein spannendes Spiel auf Augenhöhe. Leider wurden dann zu viele Möglichkeiten nicht genutzt, sodass Ribnitz die Platte als



Fotos: Johannes Weber

Sieger verlassen konnte. Das Match endete mit 24:25.

Auch die dritte Männermannschaft des HSV Grimmen durfte an diesem Tag noch ran. Gespielt wurde das Pokalduell im Viertelfinale gegen HV Altentreptow II. Sie gewannen deutlich mit 27:16 und zogen damit in das Final Four um den Bezirkspokal ein.

Dieser sehr sportwerbende Spieltag war rund herum gelungen, alles passte. Die Handballfamilie HSV Grimmen stand wieder zusammen und sorgte für Alles: Hallenverkauf, Eintritt, Hallensprecher, Kampfgerichte, Schiedsrichter und vieles mehr war bestens besetzt und alle waren mit viel Freude und Engagement dabei. Alle wussten, wofür sie es tun: Für ihren HSV Grimmen. Weiter so!!!!!!

Johannes Weber



Handballverband M-V e.V.

E-Mail: info@hvmv.de
www.hvmv.de

HVMV setzt Spielbetrieb mit sofortiger Wirkung aus

Der Handballverband Mecklenburg-Vorpommern reagiert auf die aktuelle Gefahrenlage durch die fortschreitende Ausweitung des Corona Virus und setzt seinen Spielbetrieb im Jugend- und Erwachsenenbereich bis 19. April aus!

Das Präsidium des HVMV reagiert mit diesem Beschluss auf die bestehende Gefahrenlage und schließt sich solidarisch einer gemeinsamen Initiative der Handballlandesverbände in Deutschland an.

Spätestens zum 19. April 2020 wird über eine mögliche Wiedereinsetzung des Spielbetriebs der Mannschaften, der Saisonwertungen in den jeweiligen Spielklassen und Ligen sowie über Auf- und Abstieg entschieden und veröffentlicht. Diese Entscheidung betrifft auch den gemeinsamen Spielbetrieb der Oberliga Ostsee-Spree in enger Abstimmung mit den Landesverbänden Berlin und Brandenburg.

Auch wenn wir wollten und könnten, wir schaffen es nicht mehr, aufgrund der unterschiedlichen Entscheidungen auf kommunaler Ebene bzw. der Gesundheitsbehörden vor Ort, einen flächendeckenden Spielbetrieb aufrecht zu erhalten und durchzuführen.

Unabhängig von der Entscheidung der Kultusminister – der Ministerpräsidentenkonferenz, hat sich die Entscheidungsgrundlage gerade auch für den Sport und den Handball in Deutschland gravierend verändert. Denn die WHO hat am 10. März 2020 den Pandemiefall ausgerufen.

Präsidium Handballverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Judo-Verband M-V e.V.

E-Mail: judoverbandmv@t-online.de
www.jvmv.de

Insgesamt starteten 14 Judoka aus unserem Landesverband bei der Deutschen Einzelmeisterschaft der AK U18 in Leipzig. Nach den guten Ergebnissen beim Qualifikationswettkampf, der Nordostdeutschen Meisterschaft, machten sich einige Sportler auch berechtigte Hoffnungen auf Edelmetall. Einer von ihnen war Alexander Kitagawa vom Asia Sport Neubrandenburg, der mit einer Bronzemedaille im Limit bis 46 kg für das beste Ergebnis für unseren LV am ersten Wettkampftag sorgte. Ähnlich stark trat Ivo Dümpelfeld vom 1. Schweriner JC in der Gewichtsklasse bis 55 kg auf. Ivo musste allerdings im entscheidenden Kampf um Platz 3 seinem Widersacher den Vorrang lassen und mit dem undankbaren 5. Platz vorliebnehmen. Nicht ganz so gut zog sich Matthes Franck vom PSV Schwerin aus der Affäre. Im Limit bis 50 kg startend war er einer unserer Top-Favoriten auf eine Medaille. Nach zwei Siegen in der Hauptrunde und einem Sieg in der Hoffnungsrunde verabschiedete er sich völlig entkräftet vom Wettkampf. Die noch nicht ganz auskurierte Erkältung hat dort sicher ein besseres Abschneiden verhindert. Schade.

Am zweiten Wettkampftag starteten die Frauen. Auch hier liebäugelten einige Trainer mit guten Platzierungen. Für eine Überras-

Mia Nunweiler siegte bei DEM

Mia Nunweiler
(2. von links)



chung sorgte dann aber Mia Nunweiler vom Asia Sport Neubrandenburg in der Gewichtsklasse bis 78 kg. Mia setzte sich in ihren Kämpfen gut in Szene und erreichte ohne jemals die volle Kampfzeit zu benötigen das Finale. Und auch dort nutzte sie die Gunst der Stunde und bezwang ihre Konkurrentin kurz vor Ablauf der regulären Kampfzeit. Damit hatte zuvor niemand gerechnet. Eine tolle Leistung, die mit dem Titelgewinn und der Goldmedaille belohnt wurde. Kaya Zubke vom Schönberger JV 1963 konnte in der gleichen Gewichtsklasse den 7. Platz erkämpfen.

Zwei weitere Frauen zeichneten sich im Verlauf der Meisterschaft aus. Tia Scheerat vom

PSV Schwerin, Deutsche Vize-Meisterin des Vorjahres und Cheyenne Lea Wendav vom VfK „Bau“ Rostock. Beide Kämpferinnen wurden im Kampf um den Einzug in das Finale (Tia bis 70 kg und Cheyenne bis 57 kg) gestoppt und mussten nun ihren letzten Kampf um eine Medaille bestreiten. Tia, die sich im Kampf zuvor am Knie verletzt hatte, fand nach fünfminütiger Kampfzeit ihre Bezwingerin. Mit dem gleichen Ergebnis beendete auch Cheyenne das kleine Finale um die Bronzemedaille. Dennoch, der JVMV hat mit dem Abschneiden seiner Judoka ein gutes Verbandsergebnis erzielt.

Ralf Wilke

Ergebnisse der NODEM U 18

Name	Verein	GK	Platz
Antonio Knye	1. Schweriner JC e.V.	bis 73 kg	1. Platz
Matthes Franck	PSV Schwerin e.V.	bis 50 kg	1. Platz
Mia Nunweiler	ASIA SPORT e.V.	bis 78 kg	2. Platz
Pelle Weiß	VfK „Bau“ Rostock 94 e.V.	bis 90 kg	2. Platz
Cheyenne Lea Wendav	VfK „Bau“ Rostock 94 e.V.	bis 57 kg	2. Platz
Yves Tepelmann	1. Schweriner JC e.V.	bis 73 kg	2. Platz
Anton Syvokhin	1. Schweriner JC e.V.	bis 81 kg	3. Platz
Hannah Bröder	1. Schweriner JC e.V.	bis 52 kg	3. Platz
Ivo Duempelfeld	1. Schweriner JC e.V.	bis 55 kg	3. Platz
Kaya Zubke	Schönberger JV von 1963 e.V.	bis 78 kg	3. Platz
Alexander Kitagawa	ASIA SPORT e.V.	bis 46 kg	3. Platz
Noel Rose	ASIA SPORT e.V.	bis 43 kg	3. Platz
Laura Steinhagen	Judo Verein Brüel 1982 e.V.	bis 78 kg	3. Platz

Ergebnisse der NODEM U 21

Name	Verein	GK	Platz
Matthes Franck	PSV Schwerin	bis 50 kg	1. Platz
Kim Chantal Tepelmann	PSV Schwerin	bis 78 kg	1. Platz
André Miehle	JV Brüel 1982 e.V.	über 100 kg	2. Platz
Leah Bahle	Asis Sport	bis 52 kg	2. Platz
Johannes Bröder	PSV Schwerin	bis 60 kg	3. Platz
Lenard Walther	KSV Grimmen	bis 73 kg	3. Platz
Konrad Seibt	SV Eintracht Zinnowitz	bis 81 kg	3. Platz
Wahe Baghdasaryan	BC Vorpommern	bis 90 kg	3. Platz
Erik Tevosyan	BC Vorpommern	bis 100 kg	3. Platz
Lilly Conell	PSV Schwerin	bis 57 kg	3. Platz
Jule Hempel	Asia Sport	bis 78 kg	3. Platz
Laura Koch	Asia Sport	bis 78 kg	3. Platz

Sieben Medaillen und viele Bestleistungen

für den LVMV-Nachwuchs bei den „Deutschen“

Über 850 Athleten aus 250 Vereinen waren in Neubrandenburg bei den deutschen Jugendhallenmeisterschaften mit Winterwurf zu Gast. Die bestens organisierten Titelkämpfe schufen tolle Voraussetzungen für ausgezeichnete Leistungen im Jahnsportforum und im Stadion. Die MV-Starter beeindruckten mit vielen Bestleistungen vor heimischer Kulisse und errangen vorher nicht erwartete sieben Medaillen (2 x Silber und 5 x Bronze).

In der männlichen Jugend U20 sorgten die Werfer für den Silberglanz. Erik Marquardt (SC Neubrandenburg) wurde im Diskuswerfen mit 54,65 Metern deutscher Vizemeister. Das gelang auch Eric Frank (1. LAV Rostock) im Speerwerfen mit einer Weite von 61,71 Metern. Claudio Stoessel steigerte sich im Kugelstoßen um fast einen Meter auf 17,96 Meter und erkämpfte sich damit Bronze. Im Hochsprung wurde Ole-Hendrik Gehrke (beide SC Neubrandenburg) mit erstmals übersprungenen 2,00 Metern Dritter. Aufgrund hartnäckiger Beschwerden konnte Cheyenne Kuhn (SC Neubrandenburg) erst Ende 2019 wieder richtig ins Training ein-

steigen. Umso glücklicher fühlte sich die 100-Meter-Bronzemedaillegewinnerin der Europäischen Jugendsportspiele mit der Bronzemedaille in einem sehr engen 60-Meter-Finale. Mit 7,45 Sekunden stellte sie dabei ihre persönliche Bestleistung ein. Ähnlich schwierig gestaltete sich die Vorbereitung von Wencke Griephan (LAV Ribnitz-Damgarten/Sanitz), da sie lange Zeit durch einen Muskelfaserriss ausfiel. Die Vorjahreszweite kam aber noch rechtzeitig in Schwung und durfte sich ebenfalls über Bronze über 60 Meter Hürden in 8,65 Sekunden freuen. Rang drei ging in der weiblichen Jugend U20 auch an Maja Küßner (1. LAV Rostock), die 1,75 Meter hochsprang. Nur knapp an einer Medaille vorbei schrammten Joanne Schiffer als Vierte im Weitsprung mit 6,01 Metern und die noch 15-jährige Vivien Ernst (beide SC Neubrandenburg) als Fünfte im Hochsprung mit 1,75 Metern. Im Speerwerfen verbesserte sich Emely Grenzer (1. LAV Rostock) auf 44,91 Meter und wurde ebenfalls Fünfte. Gleich zwei Finalplatzierungen erreichte Franca Gelbhaar (SC Neubrandenburg), die im Kugelstoßen mit 12,45 Meter



Leichtathletikverband M-V e.V.

E-Mail: info@lvmv.de
www.lvmv.de

Rang sieben und im Diskuswerfen – hier in der WU18 – mit 42,03 Metern den sechsten Platz erreichte.

Der Leichtathletik-Verband M-V gratuliert allen erfolgreichen Athleten und Trainern ganz herzlich und wünscht ihnen und auch den nicht ganz vorn platzierten Sportlern eine gute Vorbereitung auf die Sommersaison. Besonders herauszuheben ist, dass in Neubrandenburg hervorragend vorbereitete und organisierte Titelkämpfe stattfanden. Es gab viel Lob. Der LVMV kann stolz auf diese gelungene Veranstaltung sein. Und unser größtes Dankeschön geht an die vielen Ehrenamtlichen, die mit großem Engagement dieses Leichtathletik-Fest der Jugend ermöglichten.

Ralf Ploen, Ltd. Landestrainer



Speerwerfer Eric Frank und Diskuswerfer Erik Marquardt (links) holten Silber für den Nachwuchs aus M-V. (Fotos: F. Benischke)



Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V.

E-Mail: c.krempien@pferdesportverband-mv.de
www.pferdesportverband-mv.de

Vielseitigkeit eröffnet Hallen-Landesmeisterschaftssaison

Ergebnisse:

Hallen-LM Pony U 16:

Gold: Nele Wunderberg/RFV Nielitz/Gwyneth

Silber: Helene Bürenheide/RV Güstrow/Dorian Gray

Bronze: Jule Marie Kuhlke/Parkentiner RV Am Hütter Wohld/Lilli

Hallen-LM Children U 16:

Gold: Ann-Katrin Staeger/Parkentiner RV Am Hütter Wohld/Carthagus Way

Silber: Alexander Brandt/RSC Neuendorf/Fein Brasil

Bronze: Isadora Bütow/RFV Groß Lüsewitz/Cocolina

Hallen-LM Jugend U 25:

Gold: Emelie Bürenheide/RV Güstrow/Chanel K

Silber: Sophia Range/RSG Wöpkendorf/Donna

Bronze: Emely Range/RSG Wöpkendorf/Donna Lüttchen

Hallen-LM Reiter Ü 26:

Gold: Andreas Brandt/RSC Neuendorf/Esra BS

Silber: Janette Kalis/RFV Vietgest/Wellenstein

Bronze: Patricia Schultze-Petzold/RV Parkentin/Merlin

Richterkonvent schult Turnierfachleute für 2020

Ende Februar haben sich die Richter und Parcourschefs mit deren Anwärtern in intensiven Fachgesprächen ausgetauscht. In Referaten werteten der Vorsitzende der Richterkommission Stefan Präse und Geschäftsführerin Claudia Krempien die vergangene Turnier-, Breitensport- und Abzeichensaison aus und gaben einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen und Veränderungen. Durch den Vorsitzenden der Landeskommission Hans-Joachim Begall sind die über 40 Teilnehmer zu den Neuerungen in den Regelwerken der Leistungsprüfungsordnung (LPO) und Ausbildungsprüfungsordnung (APO) geschult worden. Besonderes Augenmerk lag auf der Einführung der Pferdeführerscheine Umgang und Reiten und deren konkrete Prüfung in der Praxis. Darüber hinaus bot die Cavallo-Arena by Reitsport Manski in Güstrow dem jährlich stattfindenden Richterkonvent den Rahmen für den Fachvortrag von Steuerberaterin Bianca Sack zur Besteuerung von Aufwandsentschädigungen von Richtern, Parcourschefs und deren Besonderheiten gegenüber der Aufwandsentschädigung von Trainern.

Die Turnierfachleute des Landes Mecklenburg-Vorpommern (gelistet mit ihren jeweiligen Qualifikationen auf der Verbandshomepage unter www.pferdesportverband-mv.de/index.php/richter-und-parcourschefs) freuen sich, dass die Reit-, Fahr- sowie Voltigiersaison mit ihrem ersten Turnier, dem Springpferdetag am 26.02.2020 im Landgestüt Redefin, bereits begonnen hat. Erste Höhepunkte des Jahres, wie die Hallen-Landesmeisterschaften der Vielseitigkeit, stehen unmittelbar bevor und lassen erste Früchte der Winterarbeit hervorkommen.



Einige Teilnehmer des Richterkonventes 2020, der jährlichen Schulung für Turnierfachleute, in der Cavallo-Arena by Reitsport Manski in Güstrow © Landesverband MV für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V./ Krempien

Splitter

Mit der silbernen Ehrennadel des Landesverbandes MV ist **Walter Roos** im Rahmen des Balles der Pferdefreunde ausgezeichnet worden. Besonderer Dank für seine über 50-jährige Mitgliedschaft in der Reitsportgemeinschaft Wöpkendorf, sein Engagement als Gründungs- und Vorstandsmitglied des Kreisreiterbundes Nordvorpommern und sein Widmen der Kinder- und Jugendausbildung bis zum heutigen Tage.

Für ihre Silbermedaille bei der Deutschen Amateurmeisterschaft 2019 hat **Lisa Rohde** die Ehrenplakette des Landesverbandes MV für besondere sportliche Verdienste auf dem Ball der Pferdefreunde verliehen bekommen.

Mecklenburgs Junioren-Springreiter **Johann Greve** (RFV Gadebusch) gehört mit Caressina zu den 25 jungen Talenten im Sattel, die beim HGW-Bundesnachwuchschampionat im März in Braunschweig starten dürfen. Wir drücken die Daumen!

Vom Pferdesportverband des Landes Tschechien ist **Libuse Mencke** vom Gestüt Gan-

schow als gebürtige Tschechin als erfolgreichste Dressurreiterin des Jahres 2019 geehrt worden. Besonders stolz ist Libuse Mencke auf den im Gestüt Ganschow geborenen und selbstausgebildeten Sancio-Nachkommen Syrio, der zum erfolgreichsten Dressurpferd 2019 geehrt worden ist. Wir schließen uns den Gratulationen gerne an.

Die Richterkommission und der Landesverband MV für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V. gratulieren **Manuel Sarwatka** zum Bestehen der Parcourschefgrundprüfung im Reiten und **Mathias Wolf** zum Bestehen der Parcourschefgrundprüfung im Fahren.



**Ringerverband
Mecklenburg-Vorpommern**

E-Mail: bremer.torgelow@freenet.de
www.ringen-mv.de



Lea-Sophie Preußler (rot) wurde Berliner Meisterin

Offene Berliner Meisterschaften der weiblichen Ringer

Der SV Luftfahrt Ringen Berlin war Ausrichter der offenen Berliner Meisterschaften für den weiblichen Bereich. Die Köpenicker Kampfsportler konnten zu diesen Titelkämpfen 140 Teilnehmerinnen aus 24 Vereinen begrüßen. Angereist waren Mannschaften aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Polen und sogar Litauen. Der Ringerver-

band Mecklenburg-Vorpommern wurde durch 4 Vereine vertreten, insgesamt 16 Mädels aus Demmin, Grimmen, Torgelow und Warnemünde stellten sich den Kämpfen. Am Ende konnte man sich über den Gewinn von 11 Medaillen freuen, die M-V Vertretung gewann 3 Gold, 5 Silber und 3 Bronzemedailles. Die Goldmedaillen erkämpften sich Lea-Sophie

Preußler (SAV Torgelow/C Jugend/ 47 kg), sowie Angelina Purschke (SV Warnemünde/Frauen/57 kg) und Luisa Scheel (SV Warnemünde/Frauen/65 kg). Silber gab es für Peggy Liedtke (Demminer RV/Frauen/50 kg), Chantal Liedtke (Demminer RV/Jugend A/49 kg), Nele Rohlfis (SAV Torgelow/A Jugend/37 kg), Hanna Steinmeyer (AE Grimmen/Jugend D/23 kg) und Marina-Stefanie Pawelzik (AE Grimmen/Jugend A/61 kg). Jeweils Bronze hingegen gab es für Lena Rohlfis (SAV Torgelow/A Jugend/49 kg), Merle Jux (AE Grimmen/Jugend C/31 kg) und Vivien Ike (AE Grimmen/Jugend D/38 kg). Weitere vordere Platzierungen ergänzen das gute Abschneiden der Mädels von der Küste.

Mitteldeutsche Meisterschaften in Jena

Die erfolgreiche M-V-Auswahl in Jena.



Der KSC Motor Jena war Ausrichter der Mitteldeutschen Meisterschaften für den Bereich der Junioren und der Jugend B in beiden Stilarten. 175 Teilnehmer aus 53 Vereinen ergaben ein recht gutes Teilnehmerfeld. Für den Ringerverband waren hier in Thüringen 13 Sportler aus 6 Vereinen am Start. Zusammen holten sie 9 Medaillen davon vier Meistertitel, eine Silbermedaille und drei Bronzemedailles. Zudem konnte sich der Verband den zweiten Platz in der Länderwertung im Bereich der Junioren im griechisch-römischen Stil sichern. Mitteldeutsche Meister wurden Steven Ecker (SV Warnemünde/Junioren gr.-röm./55 kg), Eugene Gallinat (SV Warnemünde/Junioren gr.-röm./82 kg), Lenny Grünheid (Demminer RV/Jugend B gr.-röm./62 kg) und Karl Marbach (Greifswalder RV/Junioren gr.-röm./130 kg). Den zweiten Platz gab es für Jason Gallinat (SV Warnemünde/Jugend B gr.-röm./48 kg). Mit Platz 3 traten Tien Nguyen Ho (SV Warnemünde/Junioren gr.-röm./67 kg), Moritz Wiese (Demminer RV/Jugend B gr.-röm./52 kg), Henry Lamitschka (RV Lübtheen/Jugend B Freistil/38 kg) und Justin Hahn (RV Lübtheen/Jugend B Freistil/62 kg) die Heimreise an. Die Mitteldeutschen Meisterschaften sind vor den anstehenden nationalen Titelkämpfen eine wichtige Standortbestimmung.



Landesschützenverband M-V e.V.

E-Mail: info@lsv-mv.de
lsv-mv.de



Günter Hettig (Mitte) mit seinen Schützlingen

Die Freude war sichtlich groß beim Landesverbandstrainer Günter Hettig, als er erfuhr, dass zwei seiner Schützlinge die Nominierungskriterien des Deutschen Schützenbundes zur Aufnahme in den Kader des DSB erfüllten. Der Deutsche Schützenbund informiert zum Jahresende die Kadermitglieder des neuen Kalenderjahres über die Nominierungskriterien, die sie erfüllen müssen, um zu Wettbe-

Arne und Marvin erfüllen DSB Nominierungskriterien

werben nominiert zu werden, bzw. potentielle zukünftige Kadermitglieder darüber, welche Leistungen erbracht werden müssen, um in den Kader aufgenommen zu werden.

Der Leistungsnachweis für die Kadernominierung ergibt sich aus den zwei besten Schützen der Rangfolge Luftpistole, die sich aus dem Schnitt der Ranglisten-Ergebnisse und der deutschen Meisterschaft zusammensetzen. Um Sieger der Rangfolge werden zu können, sind sechs Wettkampfergebnisse notwendig. Für die restlichen Kaderplätze werden in der Landestrainersitzung Vorschläge erarbeitet und dem Bundesausschuss Spitzensport weitergeleitet. Spezialisten-Plätze für Luftpistole sind hierbei möglich.

Die Nominierungskriterien werden aufgestellt durch die entsprechenden Bundestrainer in Abstimmung mit dem Trainerrat und beschlossen durch den Bundesausschuss Spitzensport.

Im Falle der beiden Neubrandenburger Sportgymnasiasten Arne Eyk Leander Theuerkauf und Marvin Köppen, die beide im Schützenverein Vier Tore Neubrandenburg als Luftpistolen-Schützen (LP) zu Hause sind, wurde die Entscheidung durch die Bundestrainerin C-Kader, Frau Claudia Verdicchio-Krause, bekannt gegeben. So können sich der 15-jährige Theuerkauf und der 16-jährige Köppen freuen, im Jahr 2020 zum Nachwuchskader II des Deutschen Schützenbundes zu gehören.

Die Leistungen der beiden Sportschützen in 2019 können sich sehen lassen. So belegte Arne in der Endabrechnung der DSB Rangliste 2019 den 2. Platz und bei den Deutschen Meisterschaften im Einzel Platz 6 und gemein-

sam in der Mannschaftswertung mit Marvin Platz 4. Der wiederum wurde in der DSB angliste Vierter in der Gesamtwertung und bei den Deutschen Meisterschaften errang er den 7. Platz.

Für Trainer Hettig setzt sich eine lange Erfolgsserie bei der Entwicklung von Kaderathleten für den Deutschen Schützenbund fort. So reihen sich Arne und Marvin bei kontinuierlichem Training und konstanter Wettkampfleistung ein in die Reihe so erfolgreicher Schützen der Vergangenheit, wie Antje Nöske und Theo Hadrath. Beide trainierten über viele Jahre unter dem Trainer Günter Hettig.

Nach Aussagen des Präsidenten des SV Vier Tore Neubrandenburg und Landesachwuchstrainers im Landesleistungszentrum des LSV MV Wolfgang Severin gelten Arne und Marvin nunmehr als „Perspektivkader in Warteschleife“ und sollen langsam an eine gehobene Leistungserwartung und die Bereitschaft zu einem ganz besonderen Leistungseinsatz, der bei künftiger Bestätigung für DSB Nachwuchskader auf sie zukommen wird, herangeführt werden.

Durch den Landesschützenverband M-V erhielten Arne Theuerkauf und Marvin Köppen aus den Händen des Geschäftsführers des LSV MV Jörn Schmöker ihre Berufungsurkunden als Kaderathleten.

Anstehende DSB Lehrgänge und Wettkämpfe für das Jahr 2020 warten nun auf die beiden Neubrandenburger Sportschützen. Wünschen wir ihnen hierfür immer „Gut Schuss“.

Jörn Schmöker



Marvin Köppen



Arne Eyk Leander Theuerkauf

30. Landesmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren

Nicht viele Orte in M-V haben Sporthallenkapazitäten und Unterbringungsmöglichkeiten, um mehr als 220 Tischtennisspielerinnen und -Spielern an einem Wochenende zu beherbergen. So wundert es nicht, dass der Tischtennis-Verband MV der Bewerbung des SV Eintracht Zinnowitz zur erneuten Ausrichtung der Senioren-Landesmeisterschaften den Zuschlag gab.

Mehr als 220 Teilnehmer in je sieben Altersklassen (Ak) der Damen und Herren machen diese Veranstaltung zu einem außergewöhnlichen Tischtennisereignis. Drei Tage spielten die Sportler in Vor- und Endrunden um die 30 Titel im Einzel-, Doppel- und Mixed-Wettbewerb in der Sporthalle der Sportschule Zinnowitz (Fritz-Sdunek-Halle). Die Vorrunden wurden in Gruppen gespielt bevor die Endrunden im k.o.-System entschieden wurden. Während die Altersklassen 65, 70, 75 und 80 am Freitagabend ihre Titelträger ermittelt hatten und geehrt wurden, konnten am Samstagabend die Meister der Doppel und

gemischten Doppel ihre Medaillen in Empfang nehmen. Am Sonntagnachmittag wurden abschließend die Sieger und Platzierten der Ak 40, 50 und 60 durch die Vizepräsidentin des TTVMV, Roswitha Wiencke, ausgezeichnet.

Von Freitag bis Sonntag standen den Aktiven in den Hallen der Sportschule 20 Tische zur Verfügung an denen fast fortwährend gespielt wurde. Die Landesmeisterehren gingen in diesem Jahr an 13 Vereine. Dabei heimste der TSV Rostock Süd fünf Titel ein und war an weiteren vier Doppeltiteln beteiligt.

Bei der Siegerehrung dankte Roswitha Wiencke allen Teilnehmern für ihr sportliches Engagement und dem durchführenden SV Eintracht Zinnowitz, sowie der Gemeinde für die gute Aufnahme, Unterstützung und Versorgung der Tischtennisportler.

Die Sieger und Zweitplatzierten forderte sie auf, ihr sportliches Engagement auch bei den Norddeutschen Meisterschaften einzubringen. Diese finden vom 20. bis 22. März in Güstrow statt.



Tischtennis-Verband M-V e.V.

E-Mail: info@ttvmv.de
www.ttvmv.de

Aussetzung des Spiel- und Trainingsbetriebes ab 13.03.2020 bis zunächst einschließlich Sonntag, 19.04.2020

*Tischtennis-Verband M-V e.V.,
Stand: 17.03.2020*

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass das Skatturnier am Freitagabend bei den Teilnehmern wieder großen Anklang fand.

*Siegfried Wellmann,
Öffentlichkeitswart des TTVMV*



Seniorinnen AK 60



Senioren AK 60, Fotos: Siegfried Wellmann

WO ICH HERKOMME? VOM SPORT!

Hans Sarpei ist Hans Sarpei. Vor allem aber ist er einer von 40 Millionen begeisterten Sportlerinnen und Sportlern, die Sportdeutschland zu dem machen, was es ist – einem der größten Förderer von Integration.

sportdeutschland.de
facebook/sportdeutschland
#sportdeutschland

WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND

© DOSB



Landesturnverband M-V e.V.

E-Mail: info@turnen-mv.de
www.turnen-mv.de

Termine

abgesagt: 18.–19.04.2020

Turn10 © Kampfrichter-Ausbildung Basis,
 Friedland

25.04.2020

DTB Kernmodul „Gesund und Fit“

Fachtag: Turnen ist mehr, Rostock

LM Gerätturnen LK-Stufen, Rostock

29.04.–03.05.2020

ÜL B Prävention, Rostock

Weitere Termine im Veranstaltungskalender/
 auch aktuelle Änderungen durch Corona
 online unter www.turnen-mv.de

Start unserer diesjährige Ausbildung ÜL B Prävention „Allgemeines Gesundheitstraining“ 29.04.2020

In einem kompakten Wochenmodul vom 29.04.–03.05.2020 und einem Wochenendmodul (06.–07.06.2020) werden die Inhalte vermittelt, die zur 2. Lizenzstufe in der Prävention führen. Im Unterschied zu bestehenden Präventionsprofilen wurde diese „Ausbildung ganzheitlicher und verstärkt an den Kernzielen des Gesundheitssportes ausgerichtet. Ein deutlicher Mehrwert dieser Ausbildung ist weiterhin, dass die AbsolventInnen nach erfolgreicher Teilnahme befähigt und berechtigt sind, Gesundheitssport- und Präventionsangebote sowohl im Bereich „Allgemeine Kräftigung“ als auch „Allgemeine Ausdauerförderung“ anzubieten und in zwei ausgearbeiteten, von der ZPP anerkannten Kurskonzepten („Fit und Gesund“ und „Bewegen statt schonen – Ein Ganzkörperkräftigungsprogramm“) eingewiesen werden

Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen.
 Details zur Ausbildung finden Sie unter:
www.turnen-mv.de

Kristin Meyer

Geschäftsführung Bildung und GYMWELT

Danke für das Engagement

Der Landesturnverband M-V e.V. hat sich im Februar bei den ehrenamtlichen Mitgliedern für ihre Arbeit im Turnsport bedankt. Auf der Sportlerehrung 2019 des LSB M-V wurde Herr Dr. Roland Bothe für sein Engagement als Vize-Präsident und Fachausschussvorsitzender für Gerätturnen mit der Ehrennadel des LSB in Gold ausgezeichnet. Und auch Frau Daniela Schöne wurde für ihre Mitwirkung im Präsidium im Bereich Finanzen mit der Ehrennadel des LSB geehrt.

Die Ehrennadel des DTB in Bronze erhielt Frau Helga Satow für ihre jahrelange und sehr aktive ehrenamtliche Tätigkeit in Gymnastik und Turnen im Rahmen der Ehrungsveran-

staltung ihres Vereins Blau Weiß Grevesmühlen e.V. „Helga ist seit vielen Jahrzehnten eine eingefleischte Turnerin, Übungsleiterin und Trainerin. Über kurz oder lang war fast jeder schon einmal bei Helga zum Sport, sei es beim Kinderturnen, Gerätturnen, Aerobic oder Gymnastik. Sehr vielseitig bewegt Helga die Leute von klein bis sehr groß.“, berichtet Dirk Möller. Der Landesturnverband M-V e.V. bedankt sich in besonderer Weise bei ihr für das kontinuierliche ehrenamtliche Engagement im Turnsport und hofft, dass Helga bei hoffentlich anhaltender guter Gesundheit unserem Verband weiterhin verbunden bleibt!



Sportlerehrung des LSB M-V: LSB-Präsident Andreas Bluhm, Dr. Roland Bothe und Ministerin Stefanie Drese (v.l.n.r.) Foto: LSB M-V



Ehrung Helga Satow (links) mit Dr. Roland Bothe (Foto: René Scheibe)

Turnerinnen des RSV im Trainingsfieber

Nicht nur, dass das Trainingscamp fachlich vom Bundestrainer Axel Fries schon in langer Tradition begleitet und gelenkt wird, so ist es auch die Stimmung, die von den Turnerinnen geprägt wird und die Leistungen beflügelt. Manche Turnerinnen sind schon mehrfach „DABEL“, kennen die Anforderungen vom Trainer sehr gut und konnten diverse akrobatische Elemente verbessern und verfeinern. Der Schwerpunkt des Trainingscamps liegt in der Akrobatik, die überwiegend auf der Air-trackbahn trainiert wird. Aber viele Hilfsmittel werden benötigt, um das Ziel eines Saltos, Flick-Flacks, deren Verbindungen und die

Vielfalt der Handstützüberschläge technisch richtig zu üben. Und das gelingt Trainer Axel Fries sehr gut. Die große Leistungsbereitschaft und der Leistungsstand, durch das regelmäßige Training im gesamten Jahr, sind positive Komponenten im Zusammenspiel mit den Trainerinnen und bilden eine gute Basis. Die Trainingsbedingungen sind nicht ideal, doch das Entscheidende ist der Wille und der Wunsch – ZU TURNEN. Immer wieder Dank an den Bundestrainer Axel Fries, unseren Verein auf dem Weg zu unterstützen!

Team des RSV 1919 e.V. Abteilung Turnen



Sportschule Yachthafen Warnemünde

**Yachthafen Warnemünde
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



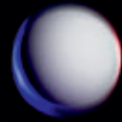
SPORTSCHULE GÜSTROW

**Sportschule Güstrow
des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



Auf ins Leben.



**Tischtennis hat
ein Gesicht.**



Hart am Ball. Sportlich, wenn es um Leistung geht und fair in der Sache: Das ist Timo Boll. Das ist Sport. Das ist ARAG.

Viel Erfolg für 2020!

Die ARAG ist offizieller Sponsor von Timo Boll, Dimitrij Ovtcharov, Borussia Düsseldorf und der Deutschen Tischtennis-Nationalmannschaft.



Immer ein gutes Gefühl –
mit einem Schutzengel an Ihrer Seite.

www.provinzial.de

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen